

Inhaltsverzeichnis

1	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN.....	7
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	7
1.2	BAUSTELLENSICHERUNG.....	8
1.3	HERRICHTEN.....	10
1.4	ERDARBEITEN.....	12
1.5	MATERIALENTSORGUNG.....	17
1.6	ENTWÄSSERUNGSANLAGEN.....	20
1.7	MAUER- UND BETONARBEITEN.....	25
1.8	BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE LEITUNGEN.....	28
1.9	WEGEBAUARBEITEN.....	31
1.10	WEGEBAUARBEITEN AUF UNTERBAUTEN FLÄCHEN.....	41
1.11	AUSSTATTUNG, EINBAUTEN.....	47
1.12	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN.....	49
1.13	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN AUF UNTERBAUTEN FLÄCHEN.....	51
1.14	PFLANZARBEITEN.....	56
1.15	RASENARBEITEN.....	61
1.16	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE.....	64
1.17	STUNDENLOHNARBEITEN.....	71

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

BAUBESCHREIBUNG

Baumaßnahme	Neubau Flugfeldklinikum VE511_02 Freianlagen Südlicher Bereich, Landschaftsbauarbeiten
Ausführungsfristen	23.11.2026 bis 25.06.2027 in 3 Abschnitten ohne Zeitraum der Fertigstellungspflege
Art der Arbeiten	Abbrucharbeiten Erdarbeiten Entwässerungsarbeiten Beleuchtung Wegebauarbeiten Ausstattung, Einbauten Vegetationstechnische Arbeiten Pflanz-/Rasenarbeiten Dachbegrünungsarbeiten
Lage der Baustelle	Die neu zu gestaltenden Außenanlagen befinden sich auf der Südseite des Baugrundstücks des Flugfeldklinikums. Nördlich werden die Flächen durch den Gebäudeneubau und den Wirtschaftshof begrenzt. Östlich schließt der zukünftige Vorplatz an, der momentan als Baustraße und Lagerfläche genutzt wird. Im Süden grenzt das Bauareal an die Calwer Straße an. Im Westen werden die Flächen durch die Grün-/Parkplatzflächen des Plana-Küchenlands begrenzt.
Zufahrt	Siehe Baulogistikhandbuch in den Anlagen
Einschränkungen	Siehe ausführliche Baubeschreibung
Lagermöglichkeiten	Siehe Baulogistikhandbuch in den Anlagen

Beschreibung der Baumaßnahme **Beschreibung der Baumaßnahme**

Die Außenanlagen auf der Südseite des Flugfeldklinikums und entlang des Parkhaus West (PHW) werden neu angelegt und gestaltet. Hierbei handelt es sich um eine Fläche von insgesamt ca. 6.780 qm (exklusive Gebäude).

Im östlichen Bereich des Bearbeitungsgebiets bildet eine asphaltierte Fläche die Liegendkrankenvorfahrt. Auch die Zufahrt ins PHW aus Richtung Süden wird mit Asphalt befestigt. Ein asphaltierter Fußweg auf der westlichen Seite des PHW verbindet die Zufahrt West mit der Calwer Straße.

Die Liegendkrankenvorfahrt und der Fußweg am PHW werden mit Mastleuchten ausgestattet.

Der Gebäuderandstreifen wird mit Rasenwaben ausgebildet. Ebenfalls werden Stellflächen für Technik-/Wartungsfahrzeuge mit Rasenwaben befestigt. Eine Treppenanlage ermöglicht dem Wartungspersonal zum Technikraum zu gelangen.

In den übrigen Bereichen sind Rasenflächen vorgesehen. Diese werden durch Hecken- und Blühwiesenstreifen gegliedert. Innerhalb der Rasenflächen werden mehrere Bäume gepflanzt.

Die Nordseite des PHW wird mit Clematis begrünt.

Für die Verlegung der Löschwasserleitung sind Gräben herzustellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

Für den Verkehr freizuhalten Flächen

Durch parallel tätige Hochbau-Gewerke sind entsprechende Baufahrzeuge und Baumaschinen im Einsatz. Die Baustellenzufahrten sind dem Baulogistikkonzept zu entnehmen. Aufgrund der Baustellengröße sind alle Anlieferungen mit den entsprechenden Vorlaufzeiten mit der Baulogistik abzustimmen, siehe Baulogistikkonzept.

Hinweise zur Bauabwicklung

Die Erschließung der Ostseite des Parkhaus West und dem angrenzenden Grundstück ("Plana-Küchenland") kann nur von Norden und über die Elly-Beinhorn-Straße West angefahren werden, da das Parkhaus West im Süden direkt an der Grundstücksgrenze steht. Eine Verbindung zw. der Ostseite Parkhaus und der Westseite Parkhaus besteht auf dem Grundstück nicht. Die Flächen müssen also separat angefahren werden. Die Südseite des Parkhauses muss in Abstimmung mit der Baumaßnahme Calwer Straße über die öffentliche Fläche hergestellt werden - dazu ist eine verkehrsrechtliche Anordnung einzuholen - siehe Titel Baustellensicherung.

Die Bearbeitungsfläche wird in Teilen von einer aufgehenden Sichtbetonwand die den Wirtschaftshof einfasst, begrenzt. Ein entsprechend vorsichtiger Umgang / Schutz bei z.B. der Bodenmodellierung ist zu beachten.

Aus baulogistischen Gründen erfolgen die Grabenarbeiten für die bauseitige Verlegung der Feuerlöschleitung in bis zu fünf Bauabschnitten. Die Ausführungstermine der einzelnen Abschnitte sind mit der Objektüberwachung vorab abzustimmen.

Überdachter Bereich Liegendkrankenzufahrt:

Die Liegendkrankenzufahrt liegt auf EG-Niveau aber in das Gebäude eingezogen, das heißt die Fläche ist an 3 Seiten geschlossen. In diesem überdachten Bereich besteht eine Höhenbegrenzung von ca. 3,7m. Zusätzlich befindet sich in diesem Bereich eine Gebäudestütze.

Parallel zur Bautätigkeit auf dem Gelände des Flugfeldklinikums, werden die südlich angrenzende Calwer Straße und der westliche Straßenanschluss der Elly-Beinhorn-Straße durch das Tiefbauamt Böblingen erneuert (siehe Plan im Anhang). Die sich dadurch ergebenden Behinderungen und notwendige Abstimmungen zw. den ausführenden Firmen sind einzukalkulieren.

Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit

Baugrundgutachten liegen vor (siehe Anlagen).

Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Im Zuge der Gesamtbaumaßnahme wurden bereits Regen- und Schmutzwasserleitungen verlegt. Diese befinden sich im Bereich der Liegendkrankenvorfahrt und im nördlichen Bereich des Fußwegs PHW. Elektroleitungen und Leerrohre queren das Bearbeitungsgebiet von West nach Ost.

Die Lage der jeweiligen Leitungen kann dem Leitungsplan entnommen werden. Beschädigungen sind auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten über die Lage und Höhe der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen beim AG und bei den für die Ver- und Entsorgung zuständigen Trägern zu informieren und deren Anweisungen zu befolgen. Dieser Aufwand ist in das Angebot einzukalkulieren. Etwaige Beschädigungen gehen ausschließlich zu Lasten des Auftragnehmers.

Beim Auffinden von Leitungen, die in keinen Plänen vorhanden sind, müssen die Bauarbeiten in diesem Bereich sofort eingestellt, die zuständige Objektüberwachung benachrichtigt und die Freigabe zum Weiterarbeiten eingeholt werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

Materiallieferung

Die ausgeschriebene Leistung umfasst auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, auch wenn es in der Leistungsbeschreibung nicht erwähnt wurde.

Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile

Sämtliche verwendete Stoffe und Bauteile müssen den Gütebestimmungen der geltenden Richtlinien und Normen entsprechen.

Vor der Ausführung ist für die zu liefernden Stoffe ein Eignungsnachweis (Siebliniennachweis, Prüfberichte, Produktdatenblätter, Herkunftsnachweise etc.) vom AN vorzulegen.

Entsorgung

Der Auftragnehmer ist für die ordnungsgemäße Entsorgung / Verwertung seiner Materialien etc. verantwortlich. Sofern der AN die Abfallstoffe nicht selbst verwerten kann, zahlt der AN die Gebühren für Deponie, Kompostieranlage und Recyclinganlage.

Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.

Ausführungszeiten:

Die Ausführung wird in 3 Abschnitten erfolgen, siehe separater Übersichtsplan Bauzeiten.

Die Baumaßnahme beginnt ganz im Westen beim Parkhaus West und entwickelt sich von dort entlang des Gebäudes nach Osten. Immer nachlaufend zu den durch die Hochbaugewerke fertig gestellten Bereichen. Es steht immer der jeweilige Bauabschnitt zur Verfügung, nicht das gesamte Baufeld. Die einzelnen Bauabschnitte können sich zeitlich noch verschieben, aufgrund von geänderten Abläufen in den Vorgewerken. Daher sind die Angaben für die Einzelabschnitte keine Vertragstermine.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Es gelten insbesondere die folgenden Vertragsbedingungen, Richtlinien und Merkblätter und Qualitätsanforderungen in der momentan gültigen Fassung:

RStO

Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen

ZTV Wegebau

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs

ZTV Pflaster-StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen

ZTV SoB-StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau

ZTV E-StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

ZTV Fug-StB
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen, FGSV 897/1

ZTV Ew-StB
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau

ZTV La-StB
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau, FGSV 224

ZTV SA
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen; FGSV 369

DIN 18920
Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

FLL: Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege, Teil 2: Standortvorbereitung für Neupflanzungen

FLL: Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen

FLL: Regel - Saatgut - Mischungen Rasen, RSM

FLL - Richtlinie für Planung- Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen

FLL - Fassadenbegrünungsrichtlinien, Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Fassadenbegrünungen

FLL - Empfehlung für Planung, Bau und Instandhaltung der Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden

Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlagen, Richtlinie für die fachgerechte Planung und Ausführung des Fassadensockelputzes sowie des Anschlusses der Außenanlage

Technische Regeln im Rohrleitungsbau DVGW GW 315

Umrechnungstabelle für Schüttgüter **Umrechnungstabelle für Schüttgüter**

Für Umrechnungen (cbm/to) gelten, soweit im LV nicht aufgeführt, die nachfolgend genannten Umrechnungswerte:

		lose geschüttet	verdichtet
1. Sand 0/2	- 1 cbm	1,60 to	1,85 to
2. Sand 0/8	- 1 cbm	1,60 to	1,85 to
3. Sand 2/8	- 1 cbm	1,70 to	1,85 to
4. Kies 8/16	- 1 cbm	1,80 to	1,85 to

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	5. Sickerkies, 8/32	- 1 cbm	1,80 to	1,85 to	
	6. Rollkies 16/32	- 1 cbm	1,60 to	1,75 to	
	7. Wandkies, 0/X	- 1 cbm	1,80 to	2,30 to	
	8. Filterkies 0/32 und Oberboden	- 1 cbm	1,70 to	2,05 to	
	9. Filterkies 0/56	- 1 cbm	1,75 to	2,30 to	
	10. Kiessand, erdfeucht, 2/16 -	- 1 cbm	1,80 to	2,25 to	
	11. Kiessand, erdfeucht, 0/32 -	- 1 cbm	1,80 to	2,30 to	
	12. Kiessand, erdfeucht, 0/56 -	- 1 cbm	1,80 to	2,25 to	
	13. Mineralbeton FSS/STS 0/45	- 1 cbm	1,80 to	2,30 to	
	14. Mineralbeton FSS/STS KG 0/45	- 1 cbm	1,80 to	2,30 to	
	15. Mineralbeton KGW 0/45	- 1 cbm	1,80 to	2,30 to	
	16. Mineralgemisch TDS, TS 0/32	- 1 cbm	1,80 to	2,30 to	
	17. Mineralgemisch 0/32, 0/45	- 1 cbm	1,80 to	2,30 to	
	18. Siebschutt	- 1 cbm	1,65 to	2,00 to	
	19. Sand-Splitt-Schottergemisch	- 1 cbm	1,80 to	2,30 to	
	20. Grobschotter 56/120	- 1 cbm	1,50 to	1,75 to	
	21. Schotter 32/45, 45/65	- 1 cbm	1,50 to	1,75 to	
	22. Schotter 0 -100/200	- 1 cbm	1,60 to	2,25 to	
	23. Splitt 2/32	- 1 cbm	1,50 to	1,75 to	
	24. Kalksteinsplitt 3/15, 5/32	- 1 cbm	1,56 to	--	
	25. Bitu-Kies (bit. Tragschicht)	- 1 cbm	--	2,40 to	
	26. Asphaltbinder	- 1 cbm	--	2,40 to	
	27. Asphaltfeinbeton	- 1 cbm	--	2,40 to	
	28. Gussasphalt	- 1 cbm	--	2,45 to	
	29. Abraum / Fels von der Wand	- 1 cbm	1,40 to	1,90 to	
	30. Äste	- 1 cbm	0,45 to	--	
	31. Holz, Stämme >10 cm Ø	- 1 cbm	0,90 to	--	

Alle Massen der Leistungsbeschreibung gelten im eingebauten bzw. verdichteten Zustand, sowohl im Aus- als auch im Einbau.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

Überprüfung der Planangaben und Maße vor Ort

Überprüfung der Planangaben und Maße vor Ort

Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten sind sämtliche Unterlagen und alle Planmaße sorgfältig vor Ort durch den Auftragnehmer zu prüfen. Bei Unstimmigkeiten ist das mit der Bauleitung beauftragte Büro unverzüglich zu informieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN				
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt. Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.				
1.1.1	Baustelle einrichten Baustelle für sämtliche aufgeführte Leistungen einrichten. Die besonderen Bedingungen zur Baustellensicherung, Zugangskontrollen, Lagerflächen etc. sind in den Unterlagen zur Baustellenlogistik aufgeführt und zu beachten.	1	St	.....	.....
1.1.2	Baustelleneinr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche aufgeführte Leistungen, vorhalten. Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal ' Monat' (Vorhaltedauer).	7	StMt	.....	.....
1.1.3	STLB-Bau 10/2025 000 Baustelle räumen Baustelle für sämtliche aufgeführte Leistungen, räumen.	1	St	.....	.....
	1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.2	BAUSTELLENSICHERUNG Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt. Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.				
1.2.1	Einholen von Verkehrsrechtlichen Anordnungen Einholen von Verkehrsrechtlichen Anordnungen einschließlich Anfertigung von Verkehrszeichenplänen auf Anforderung des Ordnungsamtes. Im Schnittstellenbereich zw. Baufeld FFK und Baufeld Ausbau Calwer Straße. Gebühren werden auf Nachweis ohne Zulagen erstattet, sofern diese durch den Auftraggeber und nicht durch den Auftragnehmer verursacht worden sind. Es wird von 3 Bauabschnitten ausgegangen Abrechnung nach Abschnitten.	3	St	.....	.....
1.2.2	Bauzaun, H 2m, aufstellen Bauzaun, H 2m, aufstellen Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen.	50	m	.....	.....
1.2.3	Bauzaun, H 2m, vorhalten Bauzaun, H 2m, vorhalten Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten. Abrechnung je Meter x angefangener Woche	600	mxWo	.....	.....
1.2.4	Bauzaun H 2m umsetzen Bauzaun H 2m umsetzen innerhalb des Baustellengeländes, max. Entfernung 800m, nach Erfordernis, nach Angaben der Objektüberwachung, einschließlich Standfüßen, wieder standfest aufstellen. Abrechnung nach lfm. umgesetzter Bauzaun.	665	m	.....	.....
1.2.5	Bauzaun, H 2m, räumen Bauzaun, H 2m, räumen Bauzaun auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, räumen.	50	m	.....	.....
1.2.6	Absperrschranke Euro1 gem. TL und ZTV-SA, 2,0x1,0m Absperrschranke Euro1 gem. TL und ZTV-SA, 2,0x1,0m				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	liefern und auf unbefestigtem Untergrund, einen versetzbaren Bauzaun aus verbindbaren Einzelementen, schlüssig miteinander verbunden, mit Standfüßen, zur Sicherung der offen stehenden Gräben und einer Mindesthöhe von 1 m Zaunoberkante über OK Gelände, aufstellen und abbauen.				
	Die Abrechnung erfolgt nach örtlichem Aufmaß je Meter Bauzaun.	300	m	.....	.....
1.2.7	Absperrschranke Euro1 aus Pos. 1.2.6 vorhalten Absperrschranke Euro1 aus Pos. 1.2.6 vorhalten				
	Abrechnung je Meter x angefangener Woche	8100	mxWo	.....	.....
1.2.8	Absperrsschranke Euro1, H 1m umsetzen Absperrsschranke Euro1, H 1m umsetzen innerhalb des Baustellengeländes, max. Entfernung 800m, nach Erfordernis, nach Angaben der Objektüberwachung, einschließlich Standfüßen, wieder standfest aufstellen. Abrechnung nach lfm. umgesetzter Absperrung.	900	m	.....	.....
1.2.9	Behelfsüberfahrt Brückenkl.60 L 2-4m B bis 3m Stahl herstellen Behelfsüberfahrt einschl. Schutz- und Leiteinrichtungen über Gräben, geeignet für Brückenklasse 60 DIN 1072, für nichtöffentlichen Verkehr, Länge über 2 bis 4 m, Breite bis 3 m, Abdeckung mit Stahl, herstellen	36	m²	.....	.....
1.2.10	Behelfsüberfahrt Brückenkl.60 L 2-4m B bis 3m Stahl vorhalten Behelfsüberfahrt einschl. Schutz- und Leiteinrichtungen über Gräben, geeignet für Brückenklasse 60 DIN 1072, für nichtöffentlichen Verkehr, Länge über 2 bis 4 m, Breite bis 3 m, Abdeckung mit Stahl, vorhalten	972	m²xWo	.....	.....
1.2.11	Behelfsüberfahrt Brückenkl.60 L 2-4m B bis 3m Stahl umsetzen Behelfsüberfahrt einschl. Schutz- und Leiteinrichtungen über Gräben, geeignet für Brückenklasse 60 DIN 1072, für nichtöffentlichen Verkehr, Länge über 2 bis 4 m, Breite bis 3 m, Abdeckung mit Stahl, umsetzen nach Angaben der Objektüberwachung,	108	m²	.....	.....
1.2.12	Behelfsüberfahrt Brückenkl.60 L 2-4m B bis 3m Stahl beseitigen Behelfsüberfahrt einschl. Schutz- und Leiteinrichtungen über Gräben, geeignet für Brückenklasse 60 DIN 1072, für nichtöffentlichen Verkehr, Länge über 2 bis 4 m, Breite bis 3 m, Abdeckung mit Stahl beseitigen.	36	m²	.....	.....
1.2 BAUSTELLENSICHERUNG					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.3	HERRICHTEN Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt. Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.				
1.3.1	Bordsteine Beton aufbrechen und abfahren Bordsteine Beton/Naturstein mit Fundament und Rückenstütze aufbrechen und der stofflichen Verwertung zuführen, die Gebühren der Verwertung werden vom AN übernommen, Stoffe transportieren zur Verwertungsanlage.	15	m	.....	.....
1.3.2	Betonpflaster aufnehmen laden und entsorgen Betonpflaster aufnehmen, laden und der stofflichen Verwertung zuführen, die Gebühren der Verwertung werden vom AN übernommen, Stoffe transportieren zur Verwertungsanlage.	10	m²	.....	.....
1.3.3	Bitumenhaltige Befestigung aufbrechen D bis 10cm Bitumenhaltige Befestigung aufbrechen D bis 10cm Bitumenhaltige Befestigung aufbrechen, in Fahrbahnen und Gehwegen, Dicke der Befestigung bis 10 cm, anfallende Stoffe laden, fördern und zur Beprobung lagern, Einschneiden oder Abkanten wird gesondert vergütet, inklusive Kleinflächen. Förderweglänge: 800 m (Mittelwert).	1350	m²	.....	.....
1.3.4	STLB-Bau 10/2025 080 Asphaltoberbau schneiden D 10-15cm Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 10 bis 15 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät.	20	m	.....	.....
1.3.5	Ungebundene Tragschicht ausbauen, laden, zwischentransportieren, zwischenlagern Ungebundene Tragschicht ausbauen, laden, zwischentransportieren, zwischenlagern Tragschicht aufnehmen, laden, aufgenommene Stoffe sammeln und transportieren und zur Wiederverwendung auf Vorhaltefläche lagern, Transportentfernung bis 800 m Material: ungebundene Mineraltragschicht von Baustraße und BE-Flächen Dicke: 10 cm bis 30 cm.	735	m³	.....	.....
1.3.6	Fundamentausbruch, nicht armiert Fundamentausbruch, nicht armiert Fundamentausbruch, Einzelfundamente bis 1 m³, aus Beton nicht armiert, Fundament ausbrechen/ ausbauen und für Entsorgung zerkleinern, Einzellängen bis 1 m anfallende Stoffe laden, fördern und lagern, Förderweglänge: 800 m (Mittelwert).				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	5	m ³	.....	.....
1.3.7	Hecke roden, H 200-600cm Hecke roden, zusammenhängender Bestand, aus Sträuchern, Bewuchshöhe über 200 bis 600 cm, einschließlich Wurzelstöcke, Erschwernis durch eingewachsenen Bauzaun H 2m, Material laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen, Entsorgungskosten trägt der AN.	200	m ²	.....	.....
1.3 HERRICHTEN					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.4	<p>ERDARBEITEN</p> <p>Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.</p> <p>Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.</p> <p>Beim Bodeneneinbau ist der optimale Wassergehalt einzustellen Beim Bodeneneinbau ist der optimale Wassergehalt einzustellen, dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum. Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum. Abrechnung Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet. Bezeichnung des Bodens nach Bodenklassen nach DIN 18300 2012/09 Die Bezeichnung des Bodens erfolgt überwiegend nach Bodenklassen nach DIN 18300 2012/09, da es vor Allem um die Bearbeitbarkeit des Bodens geht. Aufgrund der vorliegenden Gegebenheiten erscheint eine Einordnung in Homogenbereiche nicht sinnvoll. Bei der Entsorgung des Bodens wird jedoch nach EBV klassifiziert.</p>				
1.4.1	<p>Boden Suchgraben BK3-5 lösen laden zwischentransportieren, zwischenlagern T bis 1,25m</p> <p>Boden für Suchgraben Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18300, zur Freilegung von Kabeln und Leitungen ab Zwischensohle profilgerecht lösen, laden, zwischentransportieren, zwischenlagern, Aushubtiefe bis 1,25 m. Transportentfernung bis 800 m Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragsprofilen.</p>	10	m³	.....	.....
1.4.2	<p>Boden für Verkehrsflächen profilgerecht lösen, laden, zwischentransportieren, zwischenlagern,</p> <p>Boden für Verkehrsflächen profilgerecht lösen, laden, zwischentransportieren, zwischenlagern, Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18300, Abtragtiefe bis 0,80 m, Transportentfernung bis 800 m Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.</p>	135	m³	.....	.....
1.4.3	<p>Zulage zu Position 1.4.2</p> <p>Zulage zu Position 1.4.2 für Abtrag von Boden auf unterbauten Bauteilen. Belastung der Decken bis max. 20 kN/m²</p>	60	m³	.....	.....
1.4.4	<p>Zulage Handaushub</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Zulage zu den Bodenaushubpositionen für Handaushub entlang Leitungen. Freilegung von Schächten. u. Ä. Die Freilegung von Gebäudesockeln erfolgt nach getrennter Position.	10	m³	.....	.....
1.4.5	Unterbaute Fläche besenrein freilegen für Folgegewerk Dachabdichtung, Oberfläche Ortbeton Unterbaute Fläche besenrein freilegen für Folgegewerk Dachabdichtung, Oberfläche Ortbeton	65	m²	.....	.....
1.4.6	Bodenaushub entlang der Fassade, Bodenaushub entlang der Fassade, Boden lösen und seitlich lagern, Zweck: Freilegen der senkrechten Drainage-/Noppenbahn, mit Behinderung durch Fassadenvor-/Rücksprünge, Aushubtiefe bis 0,7 m, Breite bis 0,5 m, Einschließlich Reinigung der freigelegten Sockel. Die eventuell notwendige Handarbeit wird <u>nicht</u> gesondert vergütet. Aufmaß nach Gebäudesockel/Kellerwandlänge	750	m	.....	.....
1.4.7	Boden Graben Entwässerungsltg lösen laden fördern lagern Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen, nach Abtrag des Oberbaus, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Abfall ist nicht gefährlich, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen. Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m. Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18300.	205	m³	.....	.....
1.4.8	Zulage zu Pos. 1.4.7 Zulage zu Pos. 1.4.7 Erschwernis durch querendes Leerrohrpaket 30° bis 90° (aus bis zu acht Leerrohren) im Bereich der Rohrsohle der Entwässerungsleitung, inkl. Sicherung des Leerrohrpakets.	2	m³	.....	.....
1.4.9	Boden Graben Entwässerungsltg BK3-5 lösen,laden, fördern, lagern T über1,25m bis 2,00m Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen und Schächte, Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18300, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Aushubtiefe über 1,25 m, bis 2,00 m. Einschließlich erforderlichem Verbau.	500	m³	.....	.....
1.4.10	Rohrgrabenplanum Rohrgrabenplanum für Entwässerungsleitungen und Versorgungsleitungen einschl. Verdichten	495	m²	.....	.....
1.4.11	Boden der Gräben für Kabel Boden der Gräben für Kabel profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden außerhalb der Baugrube lagern, Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18900, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle bis 0,3 m, Aushubtiefe bis 0,7 m.	17	m³	.....	.....
1.4.12	Boden der Gräben für Leerrohre				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Boden der Gräben für Leerrohre profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden außerhalb der Baugrube lagern, Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18900, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 0,8 m.	45	m³	.....	.....
1.4.13	Boden für Einzelfundamente und Streifenfundamente Boden für Einzelfundamente und Streifenfundamente nach Abtrag der Oberflächenbefestigung profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Aushubtiefe bis 1,25 m, Durchmesser über 0,5 bis 1 m, Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18300.	6	m³	.....	.....
1.4.14	Untergrund verdichten für Fundamente Untergrund verdichten für Fundamente Verformungsmodul mind. EV2 80 MN/m², Bodenklasse 3-5 DIN 18300.	6	m²	.....	.....
1.4.15	Baumgruben 1,50 x 1,50 x 1,00 m, ebene Fläche Baumgruben 1,50 x 1,50 x 1,00 m Boden für Baumgruben profilgerecht lösen und im Bereich des Baugeländes zur späteren Bodenverbesserung lagern, Bodenklasse 3 bis 5 DIN 18300. Pflanzung in ebener Fläche.	55	m³	.....	.....
1.4.16	Baumgruben 1,50 x 1,50 x 1,00 m, geneigte Fläche Baumgruben 1,50 x 1,50 x 1,00 m Boden für Baumgruben profilgerecht lösen und im Bereich des Baugeländes zur späteren Bodenverbesserung lagern, Bodenklasse 3 bis 5 DIN 18300. Pflanzung in geneigter Fläche Böschungsverhältnis 1:2 bis 1:10.	15	m³	.....	.....
1.4.17	Baumgruben verfüllen, inkl. Bodenaufbereitung Baumgruben verfüllen, inkl. Bodenaufbereitung Gelagerten Boden für Baumgruben aufbereiten und in Baumgruben einbauen, Einschichtiger Aufbau, Schichtdicke 1m mit Gemisch aus vorh. Boden und Lava Körnung 2/16, im Massenverhältnis 80% Boden, 20% Lava, Bodenverbesserung der eingebauten Vegetationstragschicht mit Bodenaktivator (Oscorna o. glw.) 150g/m² Baumdünger (Oscorna o. glw.) 200g/m² Bodenaktivator und Dünger ca. 20cm tief einarbeiten. Überschüssiges Material im Bereich der Vegetationsflächen einarbeiten. Leitfabrikat: Oscorna Dünger GmbH Tel. 0731/946640 Mail: info@oscora.de oder gleichwertig Hersteller /Typ vom Bieter einzutragen '.....'	70	m³	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.4.18	Gelagerten Boden von Miete aufnehmen, laden und transportieren Gelagerten Boden von Miete aufnehmen, laden und transportieren Bodenklasse 3 bis 5 DIN 18300, Transport innerhalb der Baustelle, Transportentfernung bis 800 m Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragsstelle.	4030	m³	.....	.....
1.4.19	Boden Verkehrsfläche einbauen BK 3-5 Boden im Bereich späterer Verkehrsflächen profilgerecht einbauen, Bodenklasse 3 bis 5 DIN 18300, Einbauhöhe bis 1 m, lageweise verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 80 MN/m², Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Mengenermittlung nach Aufmaß an Auftragprofilen. Dabei sind Steine größer 200 mm auszusortieren Der optimale Wassergehalt beim Bodeneinbau ist einzustellen und ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.	1345	m³	.....	.....
1.4.20	Boden Vegetationsfläche einbauen BK 3-5 Boden im Bereich zukünftige Vegetationsflächen profilgerecht einbauen, Bodenklasse 3 bis 5 DIN 18300, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,92 bis 0,95, Mengenermittlung nach Aufmaß an Auftragprofilen. Steine größer 300 mm sind auszusortieren. Der optimale Wassergehalt beim Bodeneinbau ist einzustellen und ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Boden bauseitig vorhanden	2685	m³	.....	.....
1.4.21	Baugrund lockern Tiefe 30 cm Baugrund vor Auftrag des Füllbodens lockern, durch Untergrundlockerung, Tiefe 30 cm, Steine und schwer verrottbare Pflanzenteile auslesen, nach Stoffen getrennt lagern und zur Abfuhr auf Haufen setzen, Bodengruppe 5-6 DIN 18915	4740	m²	.....	.....
1.4.22	Zwischengelagerte ungebundene Tragschicht von Miete aufnehmen, laden, transportieren, Zwischengelagerte ungebundene Tragschicht von Miete aufnehmen, laden, transportieren, Transport innerhalb der Baustelle, Transportentfernung bis 800 m Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragsstelle.	465	m³	.....	.....
1.4.23	Grabenverfüllung mit gelagerten Bodenmaterial Auf der Baustelle gelagerten verdichtungsfähiger Boden (überwiegend ehemalige Tragschichten) als Grabenverfüllungen einbauen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul mind. EV2 100 MN/m².	465	m³	.....	.....
1.4.24	Flüssigboden liefern und einbauen Flüssigboden liefern und einbauen Einbau im vorh. Graben, Behinderung durch Verbau, Feuerlöschleitung,				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	<p>Nachspeiseleitung Gussleitung DN 100, sowie hochgeführte Abzweige PP DN 100.</p> <p>Einschließlich Auftriebssicherung der Feurlösch- und Nachspeiseleitung – ggfls abschnittsweises Verfüllen.</p> <p>Einbauhöhen ca. 0,2 m bis ca. 0,7 m. Einbau bis auf ca. 0,80 m unter Fertigbelag (Frostempfindlichkeit des Flüssigbodens)</p> <p>Sohle der Verfüllung horizontal, Oberkante im Gefälle. Einschließlich erforderlicher Abststellungen, Unterfütterungen bzw. abschnittsweiser Verfüllung.</p> <p>Flüssigboden nach dem „Merkblatt über zeitweise fließfähige, selbstverdichtende Verfüllbaustoffe (ZFSV) aus Böden und Baustoffen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Arbeitsgruppe Erd- und Grundbau.</p> <p>Anforderungen an die Verfüllung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tragfähigkeit: EV2-Modul größer gleich 60 MN/m² – Dauerhafte Setzungsfreiheit, keine Volumenänderung nach dem Abbinden – Wiederaushubfähigkeit mittel, d.h. Druckfestigkeit nach 28 Tagen ca. 0,8N/mm² 	50	m ³	.....	.....
1.4.25	<p>STLB-Bau 10/2025 002 TA</p> <p>Sand Leitungszone Rohr AD 100-200mm einbauen verdichten D 30-50cm</p> <p>Sand, Körnung 0/2, liefern, für Leitungszone von Rohrleitungen, bestehend aus Bettung, Seitenverfüllung und Abdeckung, Außendurchmesser über 100 bis 200 mm, profilgerecht einbauen und verdichten, in Gräben für Wasserversorgungsleitung, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Schichtdicke über 30 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'In Gräben für Wasserversorgungsleitung'.</p>	156	m ³	.....	.....
1.4.26	<p>Boden für Unterflurhydrant lösen, lagern und verfüllen</p> <p>Boden für Unterflurhydrant lösen, lagern und verfüllen</p> <p>Bodenaushub ungebundene Tragschichten und Boden der Klassen 4-6 profilgerecht ausheben, seitlichen lagern und nach Einbau des Unterflurhydranten verfüllen und verdichten, Mengenermittlung nach Abtragsprofilen</p> <p>Aushubtiefe bis ca. 1,1m,</p> <p>Breite ca. 1,0 m.</p>	4	m ³	.....	.....
1.4.27	<p>Bearbeitungsfläche unter Massenausgleich planieren</p> <p>Bearbeitungsfläche unter Massenausgleich planieren</p> <p>Bearbeitungsfläche</p> <p>profilgerecht formen</p> <p>Geländemodellierung Außenanlagen</p> <p>Massenausgleich innerhalb von Teilflächen,</p> <p>Ab/Auftragsdicke im Mittel 50 cm,</p> <p>max. 80 cm.</p> <p>zulässige Abweichung von der Sollhöhe 3 cm,</p> <p>Abrechnung in der Abwicklung.</p>	4740	m ²	.....	.....
1.4 ERDARBEITEN					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.5	MATERIALENTSORGUNG Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.				
1.5.1	Haufwerksbeprobung nach LAGA PN98, Boden Haufwerksbeprobung nach LAGA PN98, Boden Probenahme aus Haufwerk durch geschultes Personal, einschließlich Laboranalyse und Dokumentation sowie Transport zum Labor. Bewertung nach EBV.	2	St	.....	.....
1.5.2	Haufwerksbeprobung nach LAGA PN98, Bauschutt (ehemalige Tragschichten) Haufwerksbeprobung nach LAGA PN98, Bauschutt (ehemalige Tragschichten) Probenahme aus Haufwerk durch geschultes Personal, einschließlich Laboranalyse und Dokumentation sowie Transport zum Labor. Bewertung nach EBV.	2	St	.....	.....
1.5.3	Asphaltproben durchführen (PAK (EPA)) und PH-Wert Asphaltproben durchführen (PAK (EPA)) und PH-Wert Proben durchführen Der bitumenhaltige Belag soll auf die Schadstoffbelastung untersucht werden. Probenentnahme, Untersuchung und Auswertung der genommenen Proben. Untersuchung durch ein anerkanntes Institut - Nachweis erforderlich.	2	St	.....	.....
1.5.4	STLB-Bau 10/2025 087 TA Abfall nicht gefährlich AVV170302 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RuVA A LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 14km Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Verwertungsklasse A, RuVA-StB 01, Fassung 2005, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 14 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle mit Umrechnungsfaktor 1m³ = 2,4t. Keine Abrechnung über Wiegescheine!'	324	to	.....	.....
1.5.5	STLB-Bau 10/2025 087 TA Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC-1 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 14km Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	<p>eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 14 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle mit Umrechnungsfaktor 1m³ = 2,4t. Keine Abrechnung über Wiegescheine!'</p>	12	to	.....	.....
1.5.6	<p>STLB-Bau 10/2025 087 Abfall nicht gefährlich AVV170904 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 14km Vergüt.Entsorg. AN Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 14 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	1	to	.....	.....
1.5.7	<p>STLB-Bau 10/2025 087 TA Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Lehm Schluff LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 32km Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Lehm, Schluff nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 32 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle mit Umrechnungsfaktor 1m³ = 2,3t. Keine Abrechnung über Wiegescheine!'</p>	414	to	.....	.....
1.5.8	<p>STLB-Bau 10/2025 087 TA Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0* LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 32km Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Schadstoff Antimon,</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 32 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle mit Umrechnungsfaktor 1m³ = 2,3t. Keine Abrechnung über Wiegescheine!'. 207 to				
1.5.9	Abdeckung von Mieten Abdeckung von Mieten mit Folie, tagwasserdicht, UV-beständig, Stoßüberdeckung mind. 20 cm, einschließlich Sicherung gegen Windsog. Einschl. Sicherung gegen evtl. Zulaufendes Oberflächenwasser. Folien nach Gebrauch entfernen und entsorgen Abrechnung in der Abwicklung d.h. ohne Berücksichtigung der Überlappung. 210 m²				
1.5 MATERIALENTSORGUNG					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.6	<p>ENTWÄSSERUNGSANLAGEN</p> <p>Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.</p> <p>Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen. Grabenaushub Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum. Abrechnung Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet.</p>				
1.6.1	<p>Betonteilkomb. Straßenablauf 1a-5c-10a-B1 Aufsatz Straßenablauf D400 L/B 500/300mm pultförmig</p> <p>Betonteilkombination für Straßenablauf für quadratischen Aufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 5c - 10a - B1, mit Steckmuffe, Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Roste aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124 und DIN 1229, Maße L/B 500/300 mm, pultförmig, mit Einlage, liefern und auf Betonaufleger setzen, Beton C 20/25 DIN EN 206-1, Mindestdicke 20 cm, Ablauf an Leitung anschließen.</p>	3	St		
1.6.2	<p>Entwässerungsrinne E600 NW 100 Stahlbeton U-Kastenrinne Abdeck. Gitterrost 11/30verzinkt</p> <p>Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN V 19580, Klasse E 600, Nenngröße 100, aus Stahlbeton C 40/50, als Kastenrinne, U-Querschnitt, Abdeckung Gitterrost MW 11/30 mm, feuerverzinkt, Klasse E, mit einbetonierten, nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkten Massivstahlzargen (Zinkbeschichtung 70 µm) für wahlweise Befestigung mit Schnellverschluss oder Verschraubung M12/A2 und mit selbstreinigenden Zargentaschen, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, mit Arretierung, einschl. Fundament und Ummantelung aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF4.</p> <p>Gesamtbaubreite ca. 16 cm. Liefern und einbauen.</p> <p>Leitfabrikat Hauraton Faserfix KS 100 TYP 010 oder gleichwertig</p> <p>Hersteller/Typ'.....' vom Bieter einzutragen.</p>	12	m		
1.6.3	<p>Böschungsauslaufstück Betonentwässerungsrinne Rinnenbreite bis NW 100</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Böschungsauslaufstück Betonentwässerungsrinne Rinnenbreite bis NW 100 Neigung 1:2,5 Böschungsstück versetzt in Beton C 25/30	1	St	.....	.....
1.6.4	<p>Entwässerungsrinne E600 NW 100 Stahlbeton U-Kastenrinne Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN V 19580, Klasse E600, Nenngröße 100 aus Stahlbeton C 40/50, als Kastenrinne, U-Querschnitt, Abdeckung Gitterrost MW 30/10 verzinkt Klasse B, mit einbetonierten, Zargen mit Arretierung, einschl. Fundament und Ummantelung aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF4.</p> <p>Gesamtbaubreite ca. 16.cm. Bauhöhe ca. 16 cm, Liefern und einbauen.</p> <p>Einbau vor Hauseingängen und Wegeflächen</p> <p>Leitfabrikat Hauraton Faserfix Super 100 TYP 01 oder gleichwertig</p> <p>Hersteller/Typ'.....' vom Bieter einzutragen.</p>	48	m	.....	.....
1.6.5	<p>Zulage zu Position 1.6.4 für Sinkkasten Zulage zu Position 1.6.4 für Sinkkasten</p> <p>Zulage zu vorangegangenen Rinnenposition, für Sinkkasten Länge 50 cm Sinkkasten an Leitung anschließen.</p>	7	St	.....	.....
1.6.6	<p>Rasengassenbelag D 8 cm an Auslauf Böschungsstück Begrünbaren Belag im Bereich des Auslaufes des Böschungsstückes in die Versickerungsmulde herstellen, aus Rasengassenplatten, Formate ca. 20 x 20 x 8 cm. Bettung aus Edelspitt 2/5 Schlagzertrümmerungswert kleiner /gleich 18, Anteil Körnung < 0,063 mm kleiner 4 M-%.</p> <p>Kammerfüllung aus Edelspitt 2/5 , Schlagzertrümmerungswert kleiner /gleich 18, Anteil Körnung < 0,063 mm kleiner 4 M-%</p> <p>Leitfabrikat: Hydropor Rasenwabe Fa. Rinn" oder gleichwertig, '.....' (Bieterangabe)</p>	2	m²	.....	.....
1.6.7	<p>Endstirnwände Endstirnwände zu den vorhergegangenen Rinnenpositionen. Liefern und einbauen.</p>	12	St	.....	.....
1.6.8	Rinnenschnitte				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Rinnenschnitte und Nachverzinken der Schnittflächen	7	St	.....	.....
1.6.9	Freilegung Entwässerungsanschlüsse DN 100 bis DN 200 Bestehende, vermarktete Entwässerungsanschlüsse DN 100 bis DN 200 freilegen zum Anschluss der Entwässerungsleitungen	2	St	.....	.....
1.6.10	Abwasserkanal PP glatt DN 200 Bettung Typ 1 Bettungs-D 12cm Abwasserkanal DIN EN 1610 aus PP (Polypropylen)-Rohren nach DIN EN 1852 mit glatter Außenoberfläche, Rohrverbindung als Überschiebemuffe, fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard) , DN 200, Verlegung in vorhandenem Graben, Leitungszone aus Stoffen mit abgestufter Körnung, einschl. obere Bettungsschicht, Seitenverfüllung und Abdeckung aus Stoffen mit abgestufter Körnung, Bettungs-D 12cm Rohrreihe SN 8 / S 13,3 Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2 Zwischen dem Zeitpunkt des Einbau und dem Produktionszeitpunkt der Rohre dürfen höchstens 6 Monate liegen z.B.: "KG 2000" oder gleichwertig angebotenes Fabrikat: '.....'	40	m	.....	.....
1.6.11	Abwasserkanal PP glatt DN150 Bettung Typ 1 Bettungs-D 12cm Abwasserkanal DIN EN 1610 aus PP (Polypropylen)-Rohren nach DIN EN 1852 mit glatter Außenoberfläche, Rohrverbindung als Überschiebemuffe, fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard) , DN 150, Verlegung in vorhandenem Graben, Leitungszone aus Stoffen mit abgestufter Körnung, einschl. obere Bettungsschicht, Seitenverfüllung und Abdeckung aus Stoffen mit abgestufter Körnung, Bettungs-D 12cm Rohrreihe SN 8 / S 13,3 Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2. Zwischen dem Zeitpunkt des Einbau und dem Produktionszeitpunkt der Rohre dürfen höchstens 6 Monate liegen z.B.: "KG 2000" oder gleichwertig angebotenes Fabrikat: '.....'	56	m	.....	.....
1.6.12	Abwasserkanal PP glatt DN100 Bettung Typ 1 Bettungs-D 11cm Abwasserkanal DIN EN 1610 aus PP (Polypropylen)-Rohren nach DIN EN 1852 mit glatter Außenoberfläche, Rohrverbindung als Überschiebemuffe, fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard) , DN 100, Verlegung in vorhandenem Graben, Leitungszone aus Stoffen mit abgestufter Körnung, einschl. obere Bettungsschicht , Seitenverfüllung und Abdeckung aus Stoffen mit abgestufter Körnung, Bettungs-D 11cm Rohrreihe SN 8 / S 13,3 Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Zwischen dem Zeitpunkt des Einbau und dem Produktionszeitpunkt der Rohre dürfen höchsten 6 Monate liegen				
	z.B.: "KG 2000" oder gleichwertig				
	angebotenes Fabrikat:				
	'.....'	172	m	.....	.....
1.6.13	Abzweig PP glatt 45Grad DN200/150 Abzweig mit Muffen, komplett mit Dichtungen, Formstück aus PP (mit glatter Außenoberfläche), 45 Grad, zum Anschluss von PP-Rohren, DN 200/150. Als Zulage zum Kanal DN 200.	5	St	.....	.....
1.6.14	Abzweig PP glatt 45Grad DN150/150 Abzweig mit Muffen, komplett mit Dichtungen, Formstück aus PP (mit glatter Außenoberfläche), 45 Grad, zum Anschluss von PP-Rohren, DN 150/150. Als Zulage zum Kanal DN 150.	2	St	.....	.....
1.6.15	Abzweig PP glatt 45Grad DN150/100 Abzweig mit Muffen, komplett mit Dichtungen, Formstück aus PP (mit glatter Außenoberfläche), 45 Grad, zum Anschluss von PP-Rohren, DN 150/100. Als Zulage zum Kanal DN 150.	2	St	.....	.....
1.6.16	Abzweig PP glatt 45Grad DN100/100 Abzweig mit Muffen, komplett mit Dichtungen, Formstück aus PP (mit glatter Außenoberfläche), 45 Grad, zum Anschluss von PP-Rohren, DN 100/100. Als Zulage zum Kanal DN 100.	2	St	.....	.....
1.6.17	Bogen PP glatt DN200 Bogen mit Muffen, komplett mit Dichtungen, Formstück aus PP (mit glatter Außenoberfläche), 7,5 bis 67 Grad, DN 200. Als Zulage zum Kanal DN 200.	10	St	.....	.....
1.6.18	Bogen PP glatt DN150 Bogen mit Muffen, komplett mit Dichtungen, Formstück aus PP (mit glatter Außenoberfläche), 7,5 bis 67 Grad, DN 150. Als Zulage zum Kanal DN 150.	20	St	.....	.....
1.6.19	Bogen PP glatt DN100 Bogen mit Muffen, komplett mit Dichtungen, Formstück aus PP (mit glatter Außenoberfläche), 7,5 bis 67 Grad, DN 100. Als Zulage zum Kanal DN 100.	40	St	.....	.....
1.6.20	Reduzierstück PP glatt DN200/150 Reduzierstück mit Muffe, komplett mit Dichtungen, Formstück aus PP (mit glatter Außenoberfläche) , zum Anschluss von PP-Rohren,				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Reduzierung von DN 200 auf DN 150. Als Zulage zum Kanal DN 200.	2	St	.....	.....
1.6.21	Reduzierstück PP glatt DN150/100 Reduzierstück mit Muffe, komplett mit Dichtungen, Formstück aus PP (mit glatter Außenoberfläche) , zum Anschluss von PP-Rohren, Reduzierung von DN 150 auf DN 100. Als Zulage zum Kanal DN 150.	5	St	.....	.....
1.6.22	Schachtanschluss Anschluss der beschriebenen Rohre an bestehenden Schacht Abzweig / Anschluss nicht vorhanden, einschließlich Erstellung eines Abzweiges / Anschlusses, einschließlich Schachtfutter / Steckmuffe einbauen, erforderliche Materialien / Kleinteile, einschließlich Kernbohrung / Schneidarbeiten. für Anschlüsse DN 150-200	2	St	.....	.....
1.6.23	Dichtheitsprüfung Abwasserkanal PP DN200 Dichtheitsprüfung, als Abnahmeprüfung, gemäß 'DIN EN1610/ATV-DVWK-A 139' des Abwasserkanales als Misch-/Regenwasserkanal aus PP, DN 200, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse.	40	m	.....	.....
1.6.24	Dichtheitsprüfung Abwasserkanal PP DN150 Dichtheitsprüfung, als Abnahmeprüfung, gemäß 'DIN EN1610/ATV-DVWK-A 139' des Abwasserkanales als Misch-/Regenwasserkanal aus PP, DN 150, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse.	56	m	.....	.....
1.6.25	Dichtheitsprüfung Abwasserkanal PP DN100 Dichtheitsprüfung, als Abnahmeprüfung, gemäß 'DIN EN1610/ATV-DVWK-A 139' des Abwasserkanales als Misch-/Regenwasserkanal aus PP, DN 100, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse.	172	m	.....	.....
1.6 ENTWÄSSERUNGSANLAGEN					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.7	<p>MAUER- UND BETONARBEITEN</p> <p>Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.</p> <p>Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen. Grabenaushub Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum. Abrechnung Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet.</p>				
1.7.1	<p>Leuchtenfundament für Mastleuchten</p> <p>Leuchtenfundament für Mastleuchten aus PE-HD Rohr gewellt DN 350, Länge 100 cm in Betonfundament 80 x 80 x 95 cm, C 20/25, Einführung des Leerrohres DN 110</p>	6	St	.....	.....
1.7.2	<p>Ortbetonfundamente für Verkehrsschilder herstellen</p> <p>Ortbetonfundamente für Verkehrsschilder herstellen Normalbeton C 20/25 DIN EN 2061-1, DIN 1045-2 60 x 60 x 60 cm mit Bodenhülse für Rohrfosten Durchmesser 60 mm für Verkehrszeichen. Bodenhülse bestehend aus: Hülse Grauguss GG25, 500 mm Länge, seitliche Ankerkrallen Gewinding und Blindstopfen aus Grauguss G25 chromatiert Spannring aus Polyamid</p>	3	St	.....	.....
1.7.3	<p>STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Streifenfundament H 0,5-1m Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.</p>	5	m²	.....	.....
1.7.4	<p>STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Einzelfundament H 0,5-1m Schalung Einzelfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.</p>	5	m²	.....	.....
1.7.5	<p>Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C20/25 Ortbeton Einzelfundament, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206-1, DIN 1045-2. Einzelgrößen bis max. ca. 0,5m³</p>	5	m³	.....	.....
1.7.6	<p>Sauberkeitsschicht aus Beton C 12/15 herstellen, D = 5 cm Sauberkeitsschicht aus Beton C 12/15 herstellen, D = 5 cm Ebenflächigkeit: maximal zulässige Abweichungen: +/- 10 mm auf einer 2-m-Messstrecke, unter den Stufenblöcken der Treppenanlage, in Einzelflächen und Streifen zu ca. 1,20m Breite.</p>	5	m²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.7.7	Trennlage aus PE-Folie 0,3 mm, Trennlage aus PE-Folie 0,3 mm, Stöße überlappen, liefern und einbauen auf Sauberkeitsschicht aus Beton. Abrechnung nach verlegter Fläche auf Sauberkeitsschicht, Überlappungen eingerechnet.	5	m ²	.....	.....
1.7.8	Unterkonstruktion aus Stahlbeton für Treppen Unterkonstruktion für Treppen aus Blockstufen Abgetrepte Unterkonstruktion aus Stahlbeton, Beton C30/37 in einer Dicke von 20 cm (Hinterkante Stufe) bis ca.35 cm (Vorderkante Stufe) herstellen. Einschließlich erforderlicher gestufter Schalung einschl. Bewehrung: 2 Lagen Baustahlmatten R 221,ca. 20 kg/m ²	5	m ²	.....	.....
1.7.9	Streifenfundament für Treppen und Podeste Streifenfundament für Treppen und Podeste Beton C25/30, einschl. evtl. Schalarbeiten, sowie Einbringen der Baustahlmatten R 221 in Verbindung mit dem Unterbeton der Treppen, Abmessungen: 0,40 x 0,65 x Länge (für Treppen), Einzelabschnitte, Fundament nur unter der untersten und obersten Stufe.	1	m ³	.....	.....
1.7.10	Frostschuttschicht unter Treppenunterkonstruktion herstellen Frostschuttschicht unter Treppenunterkonstruktion herstellen FSS 0/32 Dicke ca. 40 cm, Neigung ca. 1:1,8	5	m ³	.....	.....
1.7.11	Treppenstufe 120/15/33 Treppe aus Betonblockstufen , DIN EN 13198, Betongrau, Oberfläche sandgestrahlt alle Kanten 3 mm gefast Stufenhöhe 15 cm , Stufenmaß 15+ 1/33 Blockstufenquerschnitt 15 x 33 cm Einzelstufenlänge: 120 cm Stufenvordermarkierung durch werksseitig eingefügte Vorderkante, 4 x 2 cm, mit Leuchtdichtekontrast zu Oberfläche der Blockstufe von mindestens 0,4 Einbau gemäß SLG-Merkblatt Treppen und Stufenanlagen aus Betonteilen im Außenbereich Versetzt auf je 2 Mörtelstreifen Breite 15 cm Dicke 2 bis 3 cm auf abgetrepter Betonunterkonstruktion der Vorpositionen. Lagerfuge ca. 5 mm Noppenbahn zwischen Hinterkante Blockstufe und Betonunterkonstruktion Haftbrücke zwischen Betonunterkostruktion und Mörtelstreifen, sowie zwischen Mörtelstreifen und Stufe				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
		10	St	.....	.....
1.7.12	Verankerung der Antritts- und der Austrittsstufe Verankerung der Antritts- und der Austrittsstufe Edelstahlrollen (V4A) Rundstahl oder Gewindestange, Durchmesser 12 mm, Länge 120mm, Einkleben in Stufen mit Epoxydharz, in Betonfundament, Verguss des Bohrloches beim Versetzen mit Quellschutt (In Betonfundament!), einschließlich erforderlichen Bohrungen in Stufe und Fundament. Abrechnung pro Edelstahlrollen				
		4	St	.....	.....
1.7 MAUER- UND BETONARBEITEN					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.8	BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE LEITUNGEN Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt. Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen. Grabenaushub Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum. Abrechnung Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet.				
1.8.1	Rohrgrabenplanum für Versorgungsleitungen einschl. Verdichten Rohrgrabenplanum für Versorgungsleitungen einschl. Verdichten	78 m²			
1.8.2	Sand Einbettung Kabel einbauen verdichten D 15-20cm Sand, Körnung 0/2, für Einbettung von Kabeln, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Kabel, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Schichtdicke über 15 bis 20 cm.	5 m³			
1.8.3	Kabelschutzrohr PE-HD AD 110mm einsanden Kabelschutzrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16874, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, einschl. einsanden mit Sand Körnung 0/2, in Straßen, abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohrbündels. Mit Zugdraht	145 m			
1.8.4	Kabelschutzrohr PE-HD AD 110mm einsanden Kabelschutzrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16874, Nenn-Außendurchmesser 110 mm einschl. einsanden mit Sand Körnung 0/2, in Straßen, abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohrbündels. Mit Zugdraht Leerrohr geeignet für Lichtwellenleiter, innen glatt.	15 m			
1.8.5	Zulage für Bögen der Kabelschutzrohre Zulage für Bögen der Kabelschutzrohre	20 m			
1.8.6	Verschlußkappen für Leerrohre DN 110 Verschlußkappen für Leerrohre DN 110	5 St			
1.8.7	Trassenwarnband liefern und einlegen Trassenwarnband liefern und einlegen	240 m			
1.8.8	Kabel Typ NYY-J 3x4 mm² liefern und verlegen. Kabel Typ NYY-J 3x4 mm² liefern und verlegen. Auf-, Ab- und Umsetzen der Kabeltrommel und Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	gesondert vergütet. Kabelart: Anschlussleitung, Typ: NYY-J 3x4mm ²	120	m	.....	.....
1.8.9	Zulage zu Pos. 1.8.8 Zulage zu Pos. 1.8.8 Einziehen von Kabel in vorhandene Leerrohre	15	m	.....	.....
1.8.10	Mastaufsatzleuchte LPH 6 m Mastaufsatzleuchte LPH 6 m Aufsatzleuchte mit asymmetrischer Lichtstärkeverteilung für die räumlich tiefe Ausleuchtung von Flächen und Plätzen. Ohne DALI-Steuerung. Einschließlich Mast LPH 6 m DB 703, inkl. Klemmdose zum durchverdrahten. Verkabelung im Mast vom Leuchtenkopf bis zur Klemmdose. Einschließlich Einführung der Zuleitung in Mast. Inkl. elektrischen Anschluss durch Elektrofachpersonal. Lichtpunkthöhe 6 m Modul-Bezeichnung LED-0559/830 Farbtemperatur 3000 K Farbwiedergabeindex CRI >80 Modul-Lichtstrom 6015 lm Leuchten-Lichtstrom 4989 lm Leuchten-Lichtausbeute 144,6 lm/W Einschließlich Halterung, Leuchtmittel, Klein- und Befestigungsmaterial. Schutzart IP 66 Farbe DB 703 Einbau in Mastfundament mit Sandverfüllung und Mörtelkranz Leitprodukt Bega 99 519K3 oder gleichwertig Hersteller/Typ vom Bieter einzutragen.	3	St	.....	.....
1.8.11	Mastaufsatzleuchte LPH 4 m Mastaufsatzleuchte LPH 4 m Aufsatzleuchte mit asymmetrischer Lichtstärkeverteilung für die räumlich tiefe Ausleuchtung von Flächen und Plätzen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Ohne DALI-Steuerung.				
	Einschließlich Mast LPH 6 m DB 703, inkl. Klemmdose zum durchverdrahten. Verkabelung im Mast vom Leuchtenkopf bis zur Klemmdose.				
	Einschließlich Einführung der Zuleitung in Mast. Inkl. elektrischen Anschluss durch Elektrofachpersonal.				
	Lichtpunkthöhe 4 m				
	Modul-Bezeichnung 2x LED-0410/830 Farbtemperatur 3000 K Farbwiedergabeindex CRI > 80 Modul-Lichtstrom 2250 lm Leuchten-Lichtstrom 1799 lm Leuchten-Lichtausbeute 132,3 lm / W				
	Einschließlich Halterung, Leuchtmittel, Klein- und Befestigungsmaterial.				
	Schutzart IP 66				
	Farbe DB 703				
	Einbau in Mastfundament mit Sandverfüllung und Mörtelkranz				
	Leitprodukt Bega 99 446 K3 oder gleichwertig				
	Hersteller/Typ vom Bieter einzutragen.	3	St	.....	.....
1.8.12	Inbetriebnahme Außenbeleuchtung entlang Parkhaus West Inbetriebnahme Außenbeleuchtung entlang Parkhaus West gemeinsam mit Elektrofirma des Gebäudes.	1	psch	.....	.....
1.8.13	Inbetriebnahme Außenbeleuchtung entlang Liegendkrankenvorfahrt Inbetriebnahme Außenbeleuchtung entlang Liegendkrankenvorfahrt gemeinsam mit Elektrofirma des Gebäudes.	1	psch	.....	.....
1.8 BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE LEITUNGEN					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.9	<p>WEGEBAUARBEITEN</p> <p>Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.</p> <p>Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen. Grabenaushub Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum. Abrechnung Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet. Fugennachbehandlung Fugennachbehandlung Nach Fertigstellung der Platten- und Pflasterbeläge sind diese 6 Monate lang bis zum Erreichen der vollständigen dauerhaften Fugenfüllung regelmäßig Nachzufüllen. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p>				
1.9.1	<p>Vert.Schutzschicht Dränfunktion Noppenbahn</p> <p>Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 mit Dränfunktion vor erdberührter Gebäudeaußenfläche, aus Noppenbahnen aus Polyolefine mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht DIN 18195-2, vlieskaschiert. Einbauhöhe ca. 60 - 100 cm. Inkl. der erforderlichen Anpassungsschnitte zum niveaugleichen Einbau; bei den Anpassungsschnitten ist die Fassade mit geeigneten Materialien (Blech o.ä.) gegen Beschädigungen zu schützen.</p>	800	m²	.....	.....
1.9.2	<p>Anschluss an Betonfertigteile Fassade durch XPS-Keil</p> <p>Anschluss an Betonfertigteile Fassade durch XPS-Keil Einbau eines im Querschnitt keilförmig / dreieckig zugeschnittenen Stücks aus XPS-Material z.B. Stryrodur, entlang der freigelegten Fassade unterhalb der bereits vorhandenen Fertigteile aus Glasfaserbeton. Zweck: Verhinderung eines Hohlraums unterhalb des Fertigteils bei der Verfüllung des Gebäuderandstreifens. Druckfestigkeit 300 kN/m². Abmessungen im Querschnitt: Breite ca. 22cm, Länge ca. 40cm. Siehe Detail "Südlicher Bereich, Fassadenanschlüsse - Sockelbereich Betonsockel, Situation C" Einbau durch "Einklemmen" zw. Fertigteile und Schottertragschicht / anstehendem Gelände ohne Verklebung, anschließender Einbau Drainmatte und Verfüllung mit Tragschichtmaterial für Gebäuderandstreifen. Abrechnung nach Laufmeter.</p>	30	m	.....	.....
1.9.3	<p>STLB-Bau 10/2025 002</p> <p>Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa</p> <p>Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.</p>	1995	m²	.....	.....
1.9.4	STLB-Bau 10/2025 080 TA				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch

Kontrollprüfung ZTV E-StB auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.

5 St

1.9.5

Kontrollprüfung KFT Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch

Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG, für KFT, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.

5 St

1.9.6

Geogitter
Geogitter

Zum Einbau in Bereichen mit nicht ausreichend tragfähiger Grabensohle
Gestreckte, monolithische, knotensteife,
Geogitter BEGRID TG 2020S oder gleichwertig zur Bodenbewehrung liefern und im Grabensohlenbereich nach Angaben des Herstellers einbauen.

Geogitter aus Polypropylen.

Flächengewicht: $\geq 530 \text{ g/m}^2$

Höchstzugkraft längs: $\geq 20 \text{ kN/m}$

Höchstzugkraft quer: $\geq 20 \text{ kN/m}$

Knotenfestigkeit mindestens 95% der Höchstzugkraft

Maschenweite: 20/20 mm

Das Geogitter ist mit einer Überlappung an den Stößen von mind. 50 cm einzubauen.

Liefernachweis:

BECO Bermüller & Co. GmbH
Postfach 610245
90222 Nürnberg
Tel.: 0911/64200-0
Fax: 0911/64200-51

oder gleichwertig

Hersteller/Typ'.....'
vom Bieter einzutragen.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
		120	m ²	.....	.....
1.9.7	Filter-/Trennschicht Geotextil Fläche ruhender Verkehr Filter-/Trennschicht aus Geotextilien TL Geok E-StB, in Flächen des ruhenden Verkehrs, Geotextilrobustheitsklasse GRK 4 Überlappungsbreite mind. 50 cm, seitlicher Überstand mind. 50 cm, abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.	150	m ²	.....	.....
1.9.8	Schottertragschicht BK 1,0 RSTO 12 DPr1,03 EV2 150MN/m2 Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/45 Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Flächen mit Fahrverkehr BK 1,0 RSTO 12 , Verdichtungsgrad mind. DPr 1,03, Verformungsmodul mind. EV2 150 MN/m2, Mindestwasserdurchlässigkeit kf größer gleich 5,4 x 10 hoch minus 5 m/s, aus Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke bis 46cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, abgerechnet wird nach Auftragprofilen. Einbaugenauigkeit +/- 1cm, Ebenflächigkeit + - 1cm innerhalb der 4-m-Messstrecke Schottertragschicht Einbau in Teilflächen, die Oberfläche der Tragschicht darf nicht befahren werden, Schichtweiser Einbau	410	m ³	.....	.....
1.9.9	Schottertragschicht BK 0,3 RSTO 12 DPr1,00 EV2 120MN/m2 Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/45 Schottertragschicht ZTV SoB-StB, BK 0,3 RSTO 12, Verdichtungsgrad mind. DPr 1,00, Verformungsmodul mind. EV2 120 MN/m2, Mindestwasserdurchlässigkeit kf größer gleich 5,4 x 10 hoch minus 5 m/s, aus Hartgestein-Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke bis 43cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, abgerechnet wird nach Auftragprofilen. Einbaugenauigkeit +/- 1cm, Ebenflächigkeit + - 1cm innerhalb der 4-m-Messstrecke Schottertragschicht Einbau in Teilflächen, die Oberfläche der Tragschicht darf nicht befahren werden, Schichtweiser Einbau	80	m ³	.....	.....
1.9.10	Schottertragschicht N3 DPr1,00 EV2 120MN/m2 Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/45 Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Flächen ausserhalb des Anlieferungsbereiches, Nutzungskategorie N3 ZTV Wegebau, Verdichtungsgrad mind. DPr 1,00, Verformungsmodul mind. EV2 120 MN/m2, Mindestwasserdurchlässigkeit kf größer gleich 5,4 x 10 hoch minus 5 m/s, aus Hartgestein-Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke bis 37 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, abgerechnet wird nach Auftragprofilen. Einbaugenauigkeit +/- 1cm, Ebenflächigkeit + - 1cm innerhalb der 4-m-Messstrecke Schottertragschicht Einbau in Teilflächen, die Oberfläche der Tragschicht darf nicht befahren werden, Schichtweiser Einbau	65	m ³	.....	.....
1.9.11	Schottertragschicht N1 DPr1,00 EV2 80MN/m2 Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/45				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Flächen ausserhalb des Anlieferungsbereiches, Nutzungskategorie N1 ZTV Wegebau , Verdichtungsgrad mind. DPR 1,00, Verformungsmodul mind. EV2 80 MN/m2, Mindestwasserdurchlässigkeit kf größer gleich 5,4 x 10 hoch minus 5 m/s, aus Hartgestein-Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke bis 23 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, abgerechnet wird nach Auftragprofilen. Einbaugenauigkeit +/- 1cm, Ebenflächigkeit + - 1cm innerhalb der 4-m-MessstreckeSchottertragschicht Einbau in Teilflächen, die Oberfläche der Tragschicht darf nicht befahren werden, Schichtweiser Einbau	135	m³	.....	.....
1.9.12	STLB-Bau 10/2025 080 Betonbord TB8/25 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 20cm B 15cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/25, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm.	540	m	.....	.....
1.9.13	Zulage zu Pos. 1.9.12 für Tiefbordsteine im Radius Zulage zu Pos. 1.9.12 für Tiefbordsteine im Radius Außenbogen r = 1 m	7	m	.....	.....
1.9.14	STLB-Bau 10/2025 080 TA Betonbord TB8/25 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 15cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/25, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Entlang Gebäudefassade'.	125	m	.....	.....
1.9.15	STLB-Bau 10/2025 080 Betonbord TB10/25 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 20cm B 15cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, Ausführung gemäß FGSV ZTV Pflaster-StB, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen.	5	m	.....	.....
1.9.16	Schnitt Tiefbordstein Schnitt Tiefbordstein	45	St	.....	.....
1.9.17	STLB-Bau 10/2025 080 Betonbord HB15/25 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 20cm B 15cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/25, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm.	80	m	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.9.18	Zulage zu Pos. 1.9.17 für Hochbordsteine im Radius Zulage zu Pos. 1.9.17 für Hochbordsteine im Radius Außenbogen r = bis 2 m	5	m	.....	.....
1.9.19	Schnitt Hochbordstein Schnitt Hochbordstein	5	St	.....	.....
1.9.20	Rasengassenbelag D 8 cm Begrünbarer Belag für Traufstreifen, Gehbereiche (N1) herstellen aus Rasengassenplatten, Formate ca. 20 x 20 x 8 cm. Bettung aus Edelspitt 2/5 Schlagzertrümmerungswert kleiner /gleich 18, Anteil Körnung < 0,063 mm kleiner 4 M-%. Kammerfüllung aus Edelspitt 2/5 , Schlagzertrümmerungswert kleiner /gleich 18, Anteil Körnung < 0,063 mm kleiner 4 M-% Nutzungsklasse N 1 nach ZTV Wegebau Leitfabrikat: Hydropor Rasenwabe Fa. Rinn" oder gleichwertig, '.....' (Bieterangabe)	540	m²	.....	.....
1.9.21	Schnitt Rasengassenplatten mit Diamantwassersäge Dicke 8 cm Schnitt Rasengassenplatten mit Diamantwassersäge Dicke 8 cm	310	m	.....	.....
1.9.22	Rasengassenbelag D 14 cm Begrünbarer Belag für Feuerwehraufstellbereiche und Wartungsflächen LKW-befahrbar herstellen aus Rasengassenplatten, Formate ca. 20 x 20 x 14 cm. Bettung aus Edelspitt-Brechsand-Gemisch 0/8 Schlagzertrümmerungswert kleiner /gleich 18, Anteil Körnung < 0,063 mm kleiner 4 M-%, zusätzlich 1 M-% organischer Anteil. Rasenkammerfüllung aus Edelspitt-Brechsand-Gemisch 0/8 , Schlagzertrümmerungswert kleiner /gleich 18, Anteil Körnung < 0,063 mm kleiner 4 M-%, zusätzlich 1 M-% organischer Anteil. Wasserspeicherfähigkeit für Bettungs- und Kammerfüllungsmaterial im eingebauten Zustand zwischen 20 Vol.-% und 40 Vol%. Salzgehalt von Bettungs- und Kammerfüllungsmaterial kleiner 150 mg/100g Kammerfüllung im fertigen Zustand 1 cm unter Plattenoberfläche Düngung der Rasenkammerfüllung mit Langzeiddünger N:P:K:Mg 18:8:12 Leitfabrikat: Hydropor Rasenwabe Fa. Rinn" oder gleichwertig, '.....' (Bieterangabe)				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
		160 m ²		.....	.....
1.9.23	Schnitt Rasengassenplatten mit Diamantwassersäge Dicke 14 cm Schnitt Rasengassenplatten mit Diamantwassersäge Dicke 14 cm	40 m		.....	.....
1.9.24	Platten Plattenbelag Beton D 5cm Bettung Brechsand-Splitt-Gemisch 0/8 D 3-5cm Plattenbelag aus Platten aus Beton Randstreifen einreihig entlang Fassade Plattenrastermaß 50/50, Plattendicke 5 cm Plattenmaßabweichung R, Diagonalabweichung L, Witterungswiderstand D, Biegezugfestigkeit U, Abriebwiderstand I, Bruchlast 7, Farbton grau, 2-schichtig, Vorsatz aus gebrochenem Hartgestein und quarzhaltigem Sand Bettungsmaterial Brechsand-Edelsplitt-Gemisch aus Hartgestein Bettungsmaterial Brechsand-Edelsplitt-Gemisch aus Hartgestein 0/8, Kornanteil < 0,063 mm kleiner 5 Masse-% 1. Fugenfüllung aus dem gleichen Material wie die Bettung Fugenabschluß mit Edelbrechsand, Einbau durch Einschlämmen. Verlegung 1-reihig als Randstreifen entlang Parkhaus und Wirtschaftshofmauer.	130 m ²		.....	.....
1.9.25	Schnitt Betonplatten mit Diamantwassersäge Dicke 5 cm Schnitt Betonplatten mit Diamantwassersäge Dicke 5 cm	8 m		.....	.....
1.9.26	Blindenleitsystem Rippenplatte Beton Rippensteine aus Betonwerkstein gem. DIN 18500 und DIN 32984 Ausgabe 2011-10, Steine mit garantierter Frost- und Tausalzbeständigkeit gem DIN EN 1338 Klasse, Abriebwiderstand Härteklasse 1, Rutschwiderstand R12 Maße L/B 300/300 mm, Dicke 80 mm, Farbe weiß gefärbt Nr.470, hochverdichteter Beton, Trapezprofil Rillenabstand 40mm als Streifen in Asphaltbelägen einbauen, Grundfläche der Platte ist belagseben mit angrenzenden Belägen zu verlegen, die Rippen sind gegenüber der angrenzenden Belagsfläche erhaben. Bettung aus kornabgestuften Brechsand-Edelsplitt-Gemisch Hartgestein, Dicke 4 cm, Körnung 0/5, Nachweis Filterstabilität gegenüber Tragschicht, Verfugung mit Brechsand-Edelsplitt-Gemisch Hartgestein, Sieblinie auf Bettungsmaterial abgestimmt, Pflasterfugen einschlämmen Körnung 0/5.				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	'.....' angebotenes Produkt	5	m ²	.....	.....
1.9.27	<p>Blindenleitsystem Noppenplatte Beton Noppensteine aus Betonwerkstein gem. DIN 18500 und DIN 32984 Ausgabe 2011-10 Steine mit garantierter Frost- und Tausalzbeständigkeit gem DIN EN 1338 Klasse, Abriebwiderstand Härteklasse 1, Rutschwiderstand R12 Maße L/B 300/300 mm, Dicke 80 mm, Farbe weiß gefärbt Nr.470, hochverdichteter Beton, Kegelstumpf diagonal 50 Noppen</p> <p>als Streifen in Asphaltbelägen, Grundfläche der Platte ist belagseben mit angrenzenden Belägen zu verlegen, die Noppen sind gegenüber der angrenzenden Belagsfläche erhaben. Bettung aus kornabgestuftem Brechsand-Edelsplitt-Gemisch aus Hartgestein, Dicke 4 cm, Körnung 0/5, Nachweis Filterstabilität gegenüber Tragschicht, Verfugung mit Brechsand-Edelsplitt-Gemisch Hartgestein,</p> <p>Sieblinie auf Bettungsmaterial abgestimmt, Pflasterfugen einschlämmen Körnung 0/5.</p>				
	'.....' angebotenes Produkt	5	m ²	.....	.....
1.9.28	<p>Asphaltschnitt präzise zum Ausbau eines Asphaltstreifens/-fläche Asphaltschnitt präzise zum Ausbau eines Asphaltstreifens/-fläche für den Einbau von Blindenleitsystemen Asphaltstärke bis 12 cm</p>	20	m	.....	.....
1.9.29	<p>Asphaltaufbruch zwischen 2 Asphaltschnitten Asphaltaufbruch zwischen 2 Asphaltschnitten für den Einbau eines Blindenleitsystems. Breite bis 92 cm, Tiefe ca. 12cm, Ausbruch Asphalt inkl. Schottertragschicht, Planum herrichten, inkl. laden und Entsorgen des Aufbruchmaterials,</p>	10	m ²	.....	.....
1.9.30	<p>Bituminöser Verguß der Fuge zwischen Asphalt und Blindenleitsystem Bituminöser Verguß der Fuge zwischen Asphalt und Blindenleitsystem Breite ca. 1 cm</p>	20	m	.....	.....
1.9.31	<p>Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 22 TN Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 22 TN</p> <p>Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Mischgutart AC 22 TN, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	<p>Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 10 cm. Bereich Liegendkrankenvorfahrt und südliche Zufahrt Parkhaus West</p> <p>Einbaunachweis mit Wiegescheinen</p>	840	m²	.....	.....
1.9.32	<p>Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 22 TN, Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 22 TN,</p> <p>Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk 0,3, Mischgutart AC 22 TN, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TN Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 8 cm. Bereich Fuß- / Radweg entlang Parkhaus West</p> <p>Einbaunachweis mit Wiegescheinen</p>	150	m²	.....	.....
1.9.33	<p>Zulage zu Pos. 1.9.32 Zulage zu Pos. 1.9.32 Wegebreite ca. 1,60 m</p>	10	m²	.....	.....
1.9.34	<p>Asphalttragschicht reinigen Asphalttragschicht vor Auftrag des bit. Bindemittels reinigen, Kehrgut ordnungsgemäß beseitigen. Einschließlich Abfallgebühren</p>	990	m²	.....	.....
1.9.35	<p>STLB-Bau 10/2025 080 Bitumenh.Bindem. aufsprühen 0,2-0,3kg/m2 C40B5-S frisch TS Asphalt Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,2 bis 0,3 kg/m2, lösemittelhaltige Bitumenemulsion C40B5-S TL BE-StB und DIN EN 13808, in Teilflächen, auf frischen Asphalttragschichten.</p>	990	m²	.....	.....
1.9.36	<p>Asphaltdeckschicht AC 11 D N, D=4cm, teilweise überdacht Asphaltdeckschicht AC 11 D N, D=4cm, teilweise überdacht Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 11 D N, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, in Anlieferungszone(n), (Liegendkrankenvorfahrt) Teilweise überdachter Bereich, Arbeitshöhe ca. 3,7m Teile können mit Kleinfertiger eingebaut werden. Auf die noch warme Oberfläche 0,5 bis 1 kg/m2 gebrochene Gesteinskörnung der Lieferkörnung 1/3 streuen, einwalzen, nicht gebundene Stoffe abfegen und seitlich lagern, Einbau zwischen Randeinfassungen.</p> <p>Einbaunachweis mit Wiegescheinen</p>	840	m²	.....	.....
1.9.37	<p>Asphaltbetondeckschicht AC 11 DN D 4cm Bindem. 70/100 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 11 D N, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	12591, in Geh- und Radwegen entlang Parkhaus Teile können mit Kleinfertiger eingebaut werden. Auf die noch warme Oberfläche 0,5 bis 1 kg/m ² gebrochene Gesteinskörnung der Lieferkörnung 1/3 streuen, einwalzen, nicht gebundene Stoffe abfegen und seitlich lagern, Einbau zwischen Randeinfassungen. Einbaunachweis mit Wiegescheinen	150	m ²	.....	.....
1.9.38	Zulage zu Pos. 1.9.37 Zulage zu Pos. 1.9.37 Wegebreite ca. 1,60 m	10	m ²	.....	.....
1.9.39	Naht in Asphaltdeckschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht herstellen. Längsnaht, Nähte im Aufweitungsbereich und Quernaht am Ausbauanfang und Ausbauende. Herstellen der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen 25/55-55 A auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50g/m je cm Schichtdicke, Schichtdicke über 2,5 bis 3,5 cm.	30	m	.....	.....
1.9.40	Anschluss mit Fugenband herstellen Anschluß an bestehende Asphaltschicht oder Einbauten in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit Fugenband einschließlich zugehörigem Voranstrichmittel herstellen. Dicke der Asphaltdeckschicht 4 cm, Breite des Fugenbandes 10 mm	30	m	.....	.....
1.9.41	Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN durchführen. Abstreukörnung 1/3 Abstreumenge 1,0 kg/m ² Maschinell aufstreuen.	990	m ²	.....	.....
1.9.42	Markierung B 12cm 1K-Markierungsfarbe T1 R4 Fahrbahnmarkierung ZTV-M als Parkplatzmarkierung, mit Vormarkierung, Typ II, Breite 12 cm, aus Einkomponenten-Markierungsfarbe, Überrollbarkeitsklasse T1, Mindestwert Retroreflexion bei Trockenheit Klasse R4 (RL größer gleich 200 mcd/m ² /lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Feuchtigkeit Klasse RW3 (RL größer gleich 50 mcd/m ² /lx) DIN EN 1436, Verkehrsklasse P2 (100000 Radüberrollungen RPA), Mindestwert Griffigkeit Klasse S0 (keine Anforderungen) DIN EN 1436, Farbe weiß, auf Asphalt,einschließlich erforderlicher Untergrundvorbereitung.				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	abgerechnet wird die Länge der Markierungsstriche, bei Doppelstrichen die Länge beider Striche.	6	m	.....	.....
1.9.43	wie Pos. 1.9.42, jedoch Richtungspfeil Länge ca. 4,00 m wie Pos. 1.9.42, jedoch Richtungspfeil Länge ca. 4,00 m	2	St	.....	.....
1.9.44	Einbau vorhandener Kontrollschachtabdeckungen Einbau vorhandener Kontrollschachtabdeckungen auf die angrenzende Gelände- Belagsfläche angepasst Ausgleich von Höhendifferenzen bis zu 20 cm. Fugendichtung mit Zementmörtel DIN 1045	1	St	.....	.....
1.9.45	Anpassen vorhandener Schachtabdeckung Anpassen vorhandener Schachtabdeckung an die geplante Höhenlage durch zu liefernden Beton C 20/25 Schachtdurchmesser ca. 1000 mm, Konusdurchmesser 625 mm, Änderung Höhenlage bis 30 mm, einschließlich Material, einschl. Ausbau und Wiedereinbau der vorh. Schachtabdeckung mit Rahmen.	8	St	.....	.....
1.9.46	Auflagering Betonfertigteile Weite 625mm H 40mm Auflagering, Betonfertigteile (AR-V) DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 40 mm, mit Schubsicherung, Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN EN 681-1. Liefern und einbauen. Zur Höhenanpassung von Bestandsschächten, einschl. Ausbau und Wiedereinbau der vorh. Schachtabdeckung mit Rahmen.	4	St	.....	.....
1.9.47	Auflagering Betonfertigteile Weite 625mm H 60mm Auflagering, Betonfertigteile (AR-V) DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 60 mm, mit Schubsicherung, Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN EN 681-1. Liefern und versetzen. Zur Höhenanpassung von Bestandsschächten, einschl. Ausbau und Wiedereinbau der vorh. Schachtabdeckung mit Rahmen.	2	St	.....	.....
1.9.48	Auflagering Betonfertigteile Weite 625mm H 80mm Auflagering, Betonfertigteile (AR-V) DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 80 mm, mit Schubsicherung, Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN EN 681-1. Liefern und versetzen. Zur Höhenanpassung von Bestandsschächten, einschl. Ausbau und Wiedereinbau der vorh. Schachtabdeckung mit Rahmen.	2	St	.....	.....
1.9.49	Auflagering Betonfertigteile Weite 625mm H 100mm Auflagering, Betonfertigteile (AR-V) DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 100 mm, mit Schubsicherung, Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN EN 681-1. Liefern und versetzen. Zur Höhenanpassung von Bestandsschächten, einschl. Ausbau und Wiedereinbau der vorh. Schachtabdeckung mit Rahmen.	2	St	.....	.....
1.9 WEGBAUARBEITEN					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

1.10

WEGEBAUARBEITEN AUF UNTERBAUTEN FLÄCHEN

Vollständigkeit der Positionen

Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.

Mengenangaben

Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.

Materialien

Es dürfen nur Materialien zum Einsatz kommen die kein Kalkhydrat absondern!

Grabenaushub

Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum.

Abrechnung

Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet.

Sichtprüfung der Dachabdichtung

Nach Fertigstellung der Dachabdichtung und unmittelbar vor Beginn der Dachbegrünungsarbeiten muss die Dachabdichtung vom Dachbegrüner überprüft werden.

Diese Überprüfung erfolgt also durch sog. "In-Augenscheinnahme", d.h. auf sichtbare und offene Mängel, deren Erkennung für den Dachbegrüner im Rahmen seiner Fachkunde, zumutbaren Möglichkeiten und Pflichten möglich sind.

Die Dichtigkeit wird vor Übernahme durch den Dachbegrüner durch einen Dichtigkeitsnachweis (bauseits) nachgewiesen.

Nach der Übernahme vom Gewerk Dachdichtung an das Gewerk Dachbegrünung ist sicherzustellen, dass die Abdichtung nicht durch Dritte beschädigt werden kann. Die Abdichtung ist also unmittelbar nach dieser Begehung zu schützen.

1.10.1

Unterbaute Flächen besenrein reinigen

Unterbaute Flächen besenrein reinigen

abkehren, entfernen von stehendem Wasser,

Die Dachfläche ist optisch auf ihren Zustand zu prüfen.

Anfallende Stoffe sind entsprechend Logistikhandbuch fachgerecht zu entsorgen einschl. Gebühren.

690 m²

1.10.2

Schutz- und Gleitlage 2-lagig 2,5/0,2mm

Schutz- und Gleitlage 2-lagig 2,5/0,2mm

Schutz- und Gleitlage 2-Lagig,

mit jeweils 10 cm Überlappung verlegen,

Erste Lage: 100% PP Vlies als Schutzlage und geeignet als Gleitlage in Verbindung mit der PE-Folie (zweite Lage), GRK 5

Gewicht: ca. 500 g/m²,

Dicke: ca. 2,5 mm

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	<p>Zweite Lage: Gleitlage Mat. Recycling -PE Gewicht: ca. 200 g/m² Dicke: ca. 0,2 mm Die Überlappung ist einzukalkulieren, Abrechnung nach Aufsichtsfläche ohne Überlappung.</p>	455	m ²	.....	.....
1.10.3	<p>Festkörperdrainage D=60mm Festkörperdrainage D=60mm</p> <p>Festkörperdrainage liefern und verfüllen unter unterbauten Belagsflächen, Material aus tiefgezogenem umweltunschädlichem HDPE Regenerat mit Wasserspeicher und Ablaufbohrungen oben. Farbe: grau/schwarz Plattengröße: ca. 1000 x 2000 mm Nenndicke: ca. 60 mm Flächengewicht: ca. 2,8 kg/m², trittstabil. Stauchung (verfüllt mit Schüttstoff mind. 5cm über OK Platte) bei ca. 800 KN/m²: max. 11,0% Entwässerungsleistungsgeprüft nach DIN EN ISO 12958 bei 2% Gefälle: 0,74 l/s*m Füllvolumen: ca. 37 l/m² Wasserspeicherfähigkeit: ca. 17 l (verfüllt mit Perl 8/16) Platten dicht gestoßen, mit Drainmaterial verfüllen, aus Leicht-Lava mit stetig verlaufender Sieblinie, Körnung 8/16, frostbeständig nach DIN 52104, trittfest, strukturstabil, lagerungsstabil, Salzgehalt max. 250 g/m³.</p>	170	m ²	.....	.....
1.10.4	<p>Dränagematte, hochbelastbar Dränagematte, hochbelastbar liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift auf Bauwerksabdichtung</p> <p>verlegen. Leistungsstarkes, CE-markiertes Drainagesystem mit integrierter Filterschicht mit beidseitiger Filtervliesüberlappung und Gleitfolie. Komplett auf Rolle geliefert. Parkdachsystem - LKW - Belastungsklasse 3</p> <p>Verlegung auf der Gleit- und Trennfolie</p> <p>Mindestanforderung an die Produkteigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material Noppenfolie: schlagfestes Recycling-Polystyrol (HIPS) • Material Gewebe: Polypropylen (PP) ca. 235 g/m² • Material Gleitfolie/ druckverteilende Folie: Polypropylen (PP) ca. 36,3 g/m² • Bauhöhe: ca. 12,5 mm • Druckfestigkeit: ca. 1.200 kPa • Druckfestigkeit bei 10% Stauchung: ca 1000 kPa • Gewicht: ca. 1.407 g/m² • Abmessungen (L x B): ca. 32 m x 1,25 m • Lieferform: ca. 40 m², Rolle 				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	<ul style="list-style-type: none"> • Bautenschutz gemäß DIN 18195-Teil 10 (in Kombination mit ND TSF-100 Gleit- und Schutzfolie) • CE-Markierung nach DIN EN 13252 <p>Aktuelles Prüfungszeugnis muss vorliegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Belastungs- und Überrollversuche - TU München, Lehrstuhl und Prüfamt für den Bau von Landverkehrswegen <p>Abrechnung nach Aufmaß. Leitfabrikat; Nophadrain GmbH, Kreuzstraße 10, 52080 Aachen, www.nophadrain.de oder gleichwertig,</p> <p>Hersteller/Typ'.....' vom Bieter einzutragen.</p>	75	m²	.....	.....
1.10.5	<p>Drainbetonschicht als Ausgleichsschicht Drainbetonschicht als Ausgleichsschicht zwischen Unterbauten Flächen und Asphalttragschicht herstellen</p> <p>Dränbetonschicht(DBT 16) aus offenporigem Beton , 8/16, mm mit grober gebrochener Gesteinskörnung oder nicht gebrochener Gesteinskörnung (Rundkorn) herstellen Hohlraumgehalt der fertigen Schicht: 16 - 20 Vol.-% (i.M. 18 Vol.-%) Schichtdicke: variierend von ca. 8 bis 20 cm, Breite ca. 50 bis 80 cm Druckfestigkeitsklasse: C20/25</p> <p>Expositionsklasse: XF4, XM1</p> <p>Zement: Trasszement w/z-Wert: 0,30 - 0,40</p> <p>Richtrezeptur für Dränbetontragschicht (DBT)</p> <p>Druckfestigkeitsklasse: C20/25 Hohlraumgehalt: 18 ± 2 Vol.-% Gesteinskörnung: 1500 – 1600 kg/cbm 8/16 Zement: 280 – 300 kg/m³, CEM I 42,5 N Wasserzementwert (w/z-Wert): 0,30 – 0,33 Polymerdispersion: 10 – 15 M.-% v.Z. (Sika Control E-260; Feststoffgehalt: 57 M.-%) Fließmittel: 0,5 – 1,0 M.-% v.Z. Verögerer: 0,3 – 0,5 M.-% v.Z.</p> <p>- Wasserdurchlässigkeit kf >= 1 mm/sec.</p> <p>verdichtet einschl. seitlicher Randabschalung einschl. aller Nebenarbeiten, Kleinflächen</p>	5	m³	.....	.....
1.10.6	<p>Schottertragschicht BK 1,0 RSTO 12 DP r1,03 EV2 150MN/m² Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/45</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	<p>Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Flächen mit Fahrverkehr BK 1,0 RSTO 12 , Verdichtungsgrad mind. DPr 1,03, Verformungsmodul mind. EV2 150 MN/m2, Mindestwasserdurchlässigkeit kf größer gleich 5,4 x 10 hoch minus 5 m/s, aus Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke bis 46cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, abgerechnet wird nach Auftragprofilen. Einbaugenauigkeit +/- 1cm, Ebenflächigkeit + - 1cm innerhalb der 4-m-Messstrecke Schottertragschicht Einbau in Teilflächen, die Oberfläche der Tragschicht darf nicht befahren werden, Schichtweiser Einbau</p> <p>Einbau auf unterbauten Bereichen.</p>	10	m³	.....	.....
1.10.7	<p>Schottertragschicht N1 DPr1,00 EV2 80MN/m2 Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/45 Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Flächen ausserhalb des Anlieferungsbereiches, Nutzungskategorie N1 ZTV Wegebau , Verdichtungsgrad mind. DPr 1,00, Verformungsmodul mind. EV2 80 MN/m2, Mindestwasserdurchlässigkeit kf größer gleich 5,4 x 10 hoch minus 5 m/s, aus Hartgestein-Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke bis 25 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, abgerechnet wird nach Auftragprofilen. Einbaugenauigkeit +/- 1cm, Ebenflächigkeit + - 1cm innerhalb der 4-m-Messstrecke Schottertragschicht Einbau in Teilflächen, die Oberfläche der Tragschicht darf nicht befahren werden, Schichtweiser Einbau</p> <p>Einbau auf unterbauten Bereichen.</p>	5	m³	.....	.....
1.10.8	<p>Tragschicht Lava 8/16 D=20-95cm Tragschicht Lava 8/16 D=20-95cm</p> <p>Tragschicht aus Lava Körnung 8/16, frostbeständig, trittfest, strukturstabil, lagerungsstabil, Salzgehalt ≤ 1,0 g/l Schichtstärke 25cm bis 95cm liefern und einbauen als Tragschicht unter begehbaren Plattenbelägen/Rasengassenbelag</p>	100	m³	.....	.....
1.10.9	<p>Randeinfassung für Rasengassenbelag im Übergang zu Fassade herstellen Randeinfassung für Rasengassenbelag im Übergang zu Fassade herstellen</p> <p>L-Profil Aluminium als Trennung zwischen Rasengassenbelag und Anschluss Fassade liefern, fluchtgerecht und mit Stoßverbinder nach Herstellerangaben einbauen. Einschließlich erforderlichem Ablängen. Auflastgehaltenes System Material: Aluminium, als Winkelprofil Farbe: Aluminium natur Höhe: 80 mm Breite: 93 mm Dicke: 1 mm Länge / Liefereinheit: 2,50 m Abrechnung nach Aufmaß. Abrechnungseinheit m.</p>	70	m	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.10.10	<p>STLB-Bau 10/2025 080 TA</p> <p>Betonbord TB8/25 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 20cm B 15cm</p> <p>Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/25, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbau auf unterbauten Bereichen.'</p>	50	m	.....	.....
1.10.11	<p>Rasengassenbelag D 8 cm, Kammerfüllung Splitt</p> <p>Begrünbarer Belag für Traufstreifen, Gehbereiche (N1) herstellen aus Rasengassenplatten, Formate ca. 20 x 20 x 8 cm.</p> <p>Bettung aus Edelsplitt 2/5 Schlagzertrümmerungswert kleiner /gleich 18, Anteil Körnung < 0,063 mm kleiner 4 M-%.</p> <p>Kammerfüllung aus Edelsplitt 2/5 , Schlagzertrümmerungswert kleiner /gleich 18, Anteil Körnung < 0,063 mm kleiner 4 M-%</p> <p>Nutzungsklasse N 1 nach ZTV Wegebau</p> <p>Einbau auf unterbauten Bereichen.</p> <p>Leitfabrikat: Hydropor Rasenwabe Fa. Rinn" oder gleichwertig,</p> <p>'.....'</p> <p>(Bieterangabe)</p>	15	m²	.....	.....
1.10.12	<p>Rasengassenbelag D 8 cm, Kammerfüllung Drainlava</p> <p>Begrünbarer Belag für Traufstreifen, Gehbereiche (N1) herstellen aus Rasengassenplatten, Formate ca. 20 x 20 x 8 cm.</p> <p>auf Drainlava verlegt</p> <p>Kammerfüllung aus Drainlava 8/16</p> <p>Nutzungsklasse N 1 nach ZTV Wegebau</p> <p>Einbau auf unterbauten Bereichen.</p> <p>Leitfabrikat: Hydropor Rasenwabe Fa. Rinn" oder gleichwertig,</p> <p>'.....'</p> <p>(Bieterangabe)</p>	110	m²	.....	.....
1.10.13	<p>Schnitt Rasengassenplatten mit Diamantwassersäge Dicke 8 cm</p> <p>Schnitt Rasengassenplatten mit Diamantwassersäge Dicke 8 cm</p>	50	m	.....	.....
1.10.14	<p>Platten Plattenbelag Beton D 5cm Bettung Brechsand-Splitt-Gemisch 0/8 D 3-5cm</p> <p>Plattenbelag aus Platten aus Beton Randstreifen einreihig entlang Fassade</p> <p>Plattenrastermaß 50/50, Plattendicke 5 cm</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

Plattenmaßabweichung R, Diagonalabweichung L, Witterungswiderstand D,
Biegezugfestigkeit U, Abriebwiderstand I, Bruchlast 7, Farbton grau, 2-schichtig,
Vorsatz aus gebrochenem Hartgestein und quarzhaltigem Sand
Bettungsmaterial Brechsand-Edelsplitt-Gemisch aus Hartgestein
Bettungsmaterial Brechsand-Edelsplitt-Gemisch aus Hartgestein 0/8, Kornanteil
< 0,063 mm kleiner 5 Masse-%
1. Fugenfüllung aus dem gleichen Material wie die Bettung

Fugenabschluß mit Edelbrechsand, Einbau durch Einschlämmen.

Einbau auf unterbauten Bereichen.

Verlegung 1-reihig als Randstreifen entlang Wirtschaftshofmauer.

45 m²

1.10.15

Schnitt Betonplatten mit Diamantwassersäge Dicke 5 cm

Schnitt Betonplatten mit Diamantwassersäge Dicke 5 cm

5 m

1.10 WEGEBAUARBEITEN AUF UNTERBAUTEN FLÄCHEN

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.11	<p>AUSSTATTUNG, EINBAUTEN</p> <p>Vollständigkeit der Positionen</p> <p>Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.</p> <p>Mengenangaben</p> <p>Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.</p>				
1.11.1	<p>Handlauf Treppenanlage</p> <p>Handlauf für 10-stufige Treppenanlage entsprechend 'Detailplan Handlauf' herstellen, liefern und einbauen, einschl. aller Montagearbeiten einschl. aller benötigter Montageteile.</p> <p>Handlauf und Pfosten aus Stahlrohr, Durchmesser 42,4 mm Materialdicke 2,5 mm verschweißt, feuerverzinkt, Höhe Handlauf ca. 900 mm, Verlauf gerade, waagrecht und abgelenkt, entsprechend den Treppenstufen geneigt, nach Plan- und örtlichem Aufmaß herstellen.</p> <p>Werkstoff: Stahl S235JR DIN EN 10025, Kanten und Schweißnähte sauber nachschleifen; Oberfläche feuerverzinkt gem. DIN EN 1461.</p> <p>Gesamtlänge Handlauf in der Abwicklung ca. 3,50 m, zusätzlich mit 3 Pfosten,</p> <p>Verankerung des Handlaufes mittels Kernbohrungen Durchmesser 50 mm durchgehend durch Betonblockstufe, Mörtelaufgabe und Betonfundament. Verguss mit Quellschlamm.</p>	1	St	.....	.....
1.11.2	<p>Rohrpfosten zur Befestigung von Hinweisschild, Länge 3 m</p> <p>Rohrpfosten zur Befestigung von Hinweisschild, Länge 3 m aus verzinktem Stahl, Durchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2,9 mm, liefern und in vorhandenes Fundament einbauen.</p>	3	St	.....	.....
1.11.3	<p>Hinweisschild 'Sammelstelle' Alu-Guss BxH 40x40cm liefern, montieren</p> <p>Hinweisschild 'Sammelstelle' Alu-Guss BxH 40x40cm liefern, montieren Rettungszeichen Sammelstelle nach ASR A1.3/ E007, DIN EN ISO 7010/E007 für den Außenbereich, Größe 40x40 cm, aus Aluminium, Oberfläche Standard mit selbstklebender Kunststoffolie, Farbe grün, Schild liefern und an separat zu liefernden Pfosten befestigen, inkl. sämtlicher Montagearbeiten und Befestigungen.</p>	1	St	.....	.....
1.11.4	<p>Beschilderung Verkehrszeichen 314 "Parken" liefern, montieren</p> <p>Beschilderung Verkehrszeichen 314 "Parken" liefern, montieren</p> <p>Material: Aluminium</p> <p>Bauart: Flachschild 2 mm</p> <p>Größe 420 x 420 mm</p> <p>Reflexionsklasse: RA 1</p> <p>Sinnbild einseitig, Rückseite grau lackiert in RAL 7043 gem. StVO § 42 Abs. 2</p> <p>inkl. sämtlicher Montagearbeiten und Befestigungen.</p>	2	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.11.5	Beschilderung als Zusatzzeichen für Verkehrszeichen 314 liefern, montieren Beschilderung als Zusatzzeichen für Verkehrszeichen 314 liefern, montieren Material: Aluminium Bauart: Flachschild 2 mm Größe 315 x 420 mm Grundfarbe weiß, mit schwarzem Rand und schwarzer Schrift Beschriftung nach Angabe des AGs Reflexionsklasse: RA 1 gem. StVO § 42 Abs. 2 inkl. sämtlicher Montagearbeiten und Befestigungen.	2	St	.....	.....
1.11.6	Unterflurgartenhydrant DN 25 inkl. Straßenkappe Unterflurgartenhydrant DN 25 inkl. Straßenkappe Frostfreie Unterflurzapfstelle mit Rohrdeckung 1,0m, geeignet für den Erdeinbau, inkl. Straßenkappe ähnlich DIN 4055 aus Gusseisen, Aufschrift Gartenhydrant, feuerverzinkte Schlüsselstange und PE-Hülsrohr, Gartenventil-Gehäuse und Oberteil aus Messing, Spindel aus Edelstahl / Steigrohr aus A4 Edelstahl, Anschluss 1" IG, Nach unten angeordnete Entleerungsbohrung zur vollständigen Entleerung des Ventils bei Absperrung, komplett montiert, mit Einbaugarnitur, Steigrohr und Führungsscheibe, Inkl. Gartenstandrohr aus A4 Edelstahl-Rohr mit Belüfter zur selbsttätigen Entleerung, inkl. 1 Auslaufventil mit Geka-Kupplung, Montage auf Sickerpackung aus Polystyrol, zweiteilig, mit integrierter Drainageplatte, Anschluss der Zapfstelle an vorh. PE-Wasserleitung DN 25, in ca. 1m Tiefe, Komplett montiert inkl. Dichtheitsprüfung. Straßenkappe höhengerecht versetzt, auf Betonfundament im Pflasterbelag "Gebäuderandstreifen", Erdbau wird gesondert vergütet.	3	St	.....	.....
1.11 AUSSTATTUNG, EINBAUTEN					

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.12	<p>VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.</p> <p>Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen. Grabenaushub Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum. Abrechnung Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet.</p>				
1.12.1	<p>Grabenaushub für späteren Oberbodeneinbau in Pflanzflächen (Heckenpflanzung) Grabenaushub für späteren Oberbodeneinbau in Pflanzflächen (Heckenpflanzung) Grabenbreite 1,00 m Grabentiefe 25 cm Sohle lockern Aushub seitlich einplanieren im Zuge des Rohbodeneinbaus</p>	120	m³	.....	.....
1.12.2	<p>Baugrund lockern Tiefe 15 cm Baugrund vor Auftrag des Oberbodens lockern, durch Untergrundlockerung, Tiefe 15 cm, Steine und schwer verrottbare Pflanzenteile auslesen, nach Stoffen getrennt lagern und zur Abfuhr auf Haufen setzen, Bodengruppe 5-6 DIN 18915</p>	4740	m²	.....	.....
1.12.3	<p>Oberboden liefern und einbauen Pflanzflächen Oberboden liefern und mit einer Stärke von 40 cm im Bereich von Pflanzflächen einbauen, Bodengruppe 4 DIN 18915, profilgerechter Einbau. inkl. Kleinflächen, auf geneigten und nicht geneigten Flächen. Oberboden unkraut- und steinfrei.</p>	495	m²	.....	.....
1.12.4	<p>Oberboden liefern und einbauen Wiesen- und Rasenflächen Oberboden liefern und mit einer Stärke von 15 cm im Bereich von Rasen- und Wiesenflächen einbauen, Bodengruppe 4 DIN 18915, profilgerechter Einbau. inkl. Kleinflächen, auf geneigten und nicht geneigten Flächen. Oberboden unkraut- und steinfrei.</p>	4245	m²	.....	.....
1.12.5	<p>Bodenverbesserungsmittel Rindenhumus 0/20 liefern, aufbringen und einarbeiten Bodenverbesserungsmittel liefern, aufbringen und einarbeiten mittels fräsen, Rindenhumus 0/20 gütegesichert Auftragsdicke 5 cm inkl. Kleinflächen, auf geneigten und nicht geneigten Flächen.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
		495	m ²	.....	.....
1.12.6	Bodenverbesserungsmittel Sand liefern, aufbringen und einarbeiten Bodenverbesserungsmittel liefern, aufbringen und einarbeiten mittels fräsen, Sand Auftragsdicke 5 cm inkl. Kleinflächen, auf geneigten und nicht geneigten Flächen.				
		4245	m ²	.....	.....
1.12.7	Vorratsdüngung der Vegetationsflächen, Vorratsdüngung der Vegetationsflächen, mineralischen NPK- Dünger auf Vegetationsflächen ausbringen Menge: 100 g pro m ²				
	Erzeugnis: '.....'	495	m ²	.....	.....
1.12.8	Planum für Pflanzflächen herstellen. Planum für Pflanzflächen herstellen. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge belagsgleich. Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm. Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen. Bodengruppe 4 DIN 18 915 Teil 1 inkl. Kleinflächen, auf geneigten und nicht geneigten Flächen.				
		495	m ²	.....	.....
1.12.9	Planum für Rasenflächen herstellen. Planum für Rasenflächen herstellen. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge belagsgleich. Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm. Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen. Bodengruppe 4 DIN 18 915 Teil 1. inkl. Kleinflächen, auf geneigten und nicht geneigten Flächen.				
		4245	m ²	.....	.....
1.12 VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN					

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

1.13

VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN AUF UNTERBAUTEN FLÄCHEN

Vollständigkeit der Positionen

Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.

Mengenangaben

Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.

Grabenaushub

Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum.

Abrechnung

Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet.

Sichtprüfung der Dachabdichtung

Sichtprüfung der Dachabdichtung

Nach Fertigstellung der Dachabdichtung und unmittelbar vor Beginn der Dachbegrünungsarbeiten muss die Dachabdichtung vom Dachbegrüner überprüft werden.

Diese Überprüfung erfolgt also durch sog. "In-Augenscheinnahme", d.h. auf sichtbare und offene Mängel, deren Erkennung für den Dachbegrüner im Rahmen seiner Fachkunde, zumutbaren Möglichkeiten und Pflichten möglich sind.

Die Dichtigkeit wird vor Übernahme durch den Dachbegrüner durch einen Dichtigkeitsnachweis (bauseits) nachgewiesen.

Nach der Übernahme vom Gewerk Dachdichtung an das Gewerk Dachbegrünung ist sicherzustellen, dass die Abdichtung nicht durch Dritte beschädigt werden kann. Die Abdichtung ist also unmittelbar nach dieser Begehung zu schützen.

1.13.1

Kontrollschacht Beton 400x400mm, H=40 cm

Kontrollschacht Beton 400x400mm, H=40 cm

Kontrollschacht über vorhandenem Dacheinlauf,
aus Beton
mit eingelegter Gitterrostabdeckung feuerverzinkt, MW
30/10,
Belastungsklasse A 15,
für Aufbauhöhe 40 cm,
Betonelement höhengerecht anpassen,
Anschluß an Drainschicht/Stichkanal mittels herzustellender
Öffnungen in der Seitenwand,
Länge/Breite: 400/400mm.

Angebotenes Fabrikat / Hersteller:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	'.....'	3	St	.....	.....
1.13.2	<p>Punkteinlauf Beton 400x400mm, H=30 cm Punkteinlauf Beton 400x400mm, H=30 cm</p> <p>Punkteinlauf in Belag Gebäuderandstreifen aus Beton mit eingelegter Gitterrostabdeckung feuerverzinkt, MW 30/10, Belastungsklasse A 15, für Aufbauhöhe 30 cm, Betonelement höhengerecht anpassen, Anschluß an Drainschicht/Stichkanal mittels herzustellender Öffnungen in der Seitenwand, Länge/Breite: 400/400mm.</p> <p>Angebotenes Fabrikat / Hersteller: '.....'</p>	3	St	.....	.....
1.13.3	<p>Stichkanal verzinkter Stahl Stichkanal verzinkter Stahl</p> <p>Stichkanal mit integrierter Kiesleiste, mit beidseitigen 'Drainschlitz' 4mm, Material verzinkter Stahl, verlegen zw. den Dacheinläufen Bauhöhe 3cm, Baubreite 10cm, Baulänge 2m, abgerechnet wird die tatsächlich eingebaute Länge 55 m</p>			.....	.....
1.13.4	<p>Ablängen Stichkanäle Ablängen Stichkanäle Ablängen der vorh. beschriebenen Stichkanäle, Schnitte im Winkel von 45 und 90 Grad, inkl. nachträglichem Korrosionsschutz der Schnittkanten 5 St</p>			.....	.....
1.13.5	<p>Festkörperdrainage D=60mm Festkörperdrainage D=60mm</p> <p>Festkörperdrainage liefern und verfüllen unter Intensiv-Begrünungen, Material aus tiefgezogenem umweltunschädlichem HDPE Regenerat mit Wasserspeicher und Ablaufbohrungen oben. Farbe: grau/schwarz Plattengröße: ca. 1000 x 2000 mm Nennstärke: ca. 60 mm Flächengewicht: ca. 2,8 kg/m², trittstabil. Stauchung (verfüllt mit Schüttstoff mind. 5cm über OK Platte) bei ca. 800 kN/m²: max. 11,0% Entwässerungsleistungsgeprüft nach DIN EN ISO 12958 bei 2% Gefälle: 0,74 l/s*m Füllvolumen: ca. 37 l/m²</p>			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Wasserspeicherfähigkeit: ca. 17 l (verfüllt mit Perl 8/16) Platten dicht gestoßen, mit Drainmaterial verfüllen, aus Leicht-Lava mit stetig verlaufender Sieblinie, Körnung 8/16, frostbeständig nach DIN 52104, trittfest, strukturstabil, lagerungsstabil, Salzgehalt max. 250 g/m ³ .	310	m ²	.....	.....
1.13.6	Wie Pos. 1.13.5 jedoch unverfüllt Wie Pos. 1.13.5 jedoch unverfüllt	135	m ²	.....	.....
1.13.7	Filtervlies 105g/m² Filtervlies 105g/m ² Liefern und verlegen eines Filtervlieses als Filterschicht zwischen der vorbeschriebenen Drän- und Speicherelemente und Substrat. Material: PP-Fasern, mechanisch verfestigt Nennstärke: ca. 1,1 mm Gewicht: mind. 105 g / m ² Farbe: weiß Festigkeitsklasse: mind. GRK 2 Höchstzugkraft nach EN ISO 10319 längs / quer: 7,5 kN/m Vertikale Wasserdurchlässigkeit nach EN ISO 11058: mind. 130 l / (m*s) mit CE-Zertifizierung. Komplett lose verlegt, inkl. Überlappungen nach Herstellerangaben. Abrechnung nach Aufmaß in der Abwicklung, d.h. ohne Berücksichtigung der Überlappung. Abrechnungseinheit m ² .	445	m ²	.....	.....
1.13.8	Randelemente aus Alu, L-Form, H=200mm, Randelemente aus Alu, L-Form, H=200mm, Randelemente L-Form, einschließlich Kupplungsstücke liefern, höhen-/ fluchtgerecht auf vorhandenes Substrat versetzen, Einzelemente durch Kupplungsstücke dauerhaft, kraftschlüssig, unsichtbar d.h. von hinten verbinden, Elemente dicht gestossen, Material: Aluminium, Oberfläche: ALU-Natur Materialstärke 3,0 mm Einbauhöhe: 200 mm Fusslänge 190 mm oberer Rand 2-fach jeweils unter 90 Grad umgekantet (U-form), Bauteillänge: 2000-2500 mm Ansichtsseiten niet- und schraubfrei	65	m	.....	.....
1.13.9	Außen-, Innenecke, 90 Grad als Zulage Außen-, Innenecke, 90 Grad als Zulage inkl. oberer Randaufkantung,				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	als Zulage zur vorh. Position Randelement H=200mm, Alu	28	St	.....	.....
1.13.10	Dachgartensubstrat als Untersubstrat, Körnung 0/12, B: 3,00, Dicke: 20-30 cm Dachgartensubstrat als Untersubstrat, Körnung 0/12, B: 3,00, Dicke: 20-30 cm auf unterbauten Flächen; Dachbreite ca. 5,80 m, max. Deckenlast 10,0 kN/m² Körnung 0/12, gemäß Gütesicherung RAL- GZ 253 / 3, auf Lava / Bims- Basis Salzgehalt: max. 0.3 g/l, organische Substanz: ca. 6 Gew.%, Wasserkapazität: 20-30 Vol%, Gewicht wassergesättigt: max. 1.5 g./cm³, Schichtstärke: 20-30 cm, Einbaubreite 3,00 m einbauen und planieren, Planiegenauigkeit +/- 1cm, zu berücksichtigender Verdichtungsfaktor: ca. 1,2. Die geforderte Einbaustärke wird zum Zeitpunkt der Abnahme der Fertigstellungspflege gemessen.	35	m³	.....	.....
1.13.11	Dachgartensubstrat als Untersubstrat, Körnung 0/12, Dicke: 50-80 cm Dachgartensubstrat als Untersubstrat, Körnung 0/12, Dicke: 50-80 cm auf unterbauten Flächen, max. Deckenlast 36,0 kN/m² Körnung 0/12; gemäß Gütesicherung RAL- GZ 253 / 3, auf Lava / Bims- Basis Salzgehalt: max. 0.3 g/l, organische Substanz: ca. 6 Gew.%, Wasserkapazität: 20-30 Vol%, Gewicht wassergesättigt: max. 1.5 g./cm³, Schichtstärke: 50-80 cm im Mittel 63 cm, einbauen und planieren, Planiegenauigkeit +/- 1cm, zu berücksichtigender Verdichtungsfaktor: ca. 1,2. Die geforderte Einbaustärke wird zum Zeitpunkt der Abnahme der Fertigstellungspflege gemessen.	185	m³	.....	.....
1.13.12	Substrat für Intensivbegrünung 0/12, B: 3,00, Dicke: 25 cm Substrat für Intensivbegrünung 0/12, B: 3,00, Dicke: 25 cm auf unterbauten Flächen; Dachbreite ca. 5,80 m, max. Deckenlast 10,0 kN/m² Dachgartensubstrat für Intensivbegrünung, ohne Wasseranstau, Mineralisch/organisches Substrat aus Natur-Bims, Leicht-Lava, Grünkompost und Xylith, gemäß Gütesicherung RAL - GZ 253 / 1, Körnung 0/12 Salzgehalt: max. 1.5 gr/l, organische Substanz: ca. 10 Gew.%, Wasserkapazität: ca. 55 Vol%, Gewicht wassergesättigt: max. 1.5 g./cm³, Schichtstärke: 25 cm, Einbaubreite ca. 3,00 m zu berücksichtigender Verdichtungsfaktor ca. 1,2,				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	<p>einbauen, planieren, Planiegenauigkeit +/- 1cm. Die geforderte Einbaustärke wird zum Zeitpunkt der Abnahme der Fertigstellungspflege gemessen.</p>	115	m ²	.....	.....
1.13.13	<p>Substrat für Intensivbegrünung 0/12, Dicke: 25 cm Substrat für Intensivbegrünung 0/12, Dicke: 25 cm</p> <p>auf unterbauten Flächen; max. Deckenlast 36,0 kN/m²</p> <p>Dachgartensubstrat für Intensivbegrünung, ohne Wasseranstau, Mineralisch/organisches Substrat aus Natur-Bims, Leicht-Lava, Grünkompost und Xylith, gemäß Gütesicherung RAL - GZ 253 / 1, Körnung 0/12 Salzgehalt: max. 1.5 gr/l, organische Substanz: ca. 10 Gew.%, Wasserkapazität: ca. 55 Vol%, Gewicht wassergesättigt: max. 1.5 g./cm³, Schichtstärke: 25 cm, zu berücksichtigender Verdichtungsfaktor ca. 1,2, einbauen, planieren, Planiegenauigkeit +/- 1cm. Die geforderte Einbaustärke wird zum Zeitpunkt der Abnahme der Fertigstellungspflege gemessen.</p>	415	m ²	.....	.....
<p>1.13 VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN AUF UNTERBAUTEN FLÄCHEN</p>					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.14	<p>PFLANZARBEITEN</p> <p>Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt, sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.</p> <p>Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.</p> <p>Grabenaushub Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum.</p> <p>Abrechnung Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet.</p> <p>BÄUME BÄUME</p>				
1.14.1	<p>Acer campestre H m. dgh. Leittr. 4xv mDb StU. 20-25cm liefern Acer campestre (Feld-Ahorn) H m. dgh. Leittr. 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.</p>	6	St	.....	.....
1.14.2	<p>STLB-Bau 10/2025 004 Carpinus betulus Frans Fontaine Sol Baum 5xv mDb StU. 20-25cm br 60-100cm h 400-500cm liefern Carpinus betulus "Frans Fontaine" (Hainbuche "Frans Fontaine") Sol Baum 5xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, br 60 bis 100 cm, h 400 bis 500 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.</p>	4	St	.....	.....
1.14.3	<p>Fraxinus americana 'Autumn Purple' (R) H m. dgh. Leittr 4xv mDb, StU. 20-25 cm, nur liefern Fraxinus americana 'Autumn Purple' (R) (Weiß-Esche) H m. dgh. Leittr 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.</p>	5	St	.....	.....
1.14.4	<p>STLB-Bau 10/2025 004 Liquidambar styraciflua Sol Baum 4xv mDb h 400-500cm StU. 20-25cm br 150-200cm liefern Liquidambar styraciflua (Amerikanischer Amberbaum) Sol Baum 4xv mDb, h 400 bis 500 cm, StU. 20 bis 25 cm, br 150 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.</p>	1	St	.....	.....
1.14.5	<p>Quercus palustris Sol Baum 4xv mDb StU. 20-25cm br 150-200cm h 400-500cm liefern Quercus palustris (Sumpf-Eiche) Sol Baum 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, br 150 bis 200 cm, h 400 bis 500 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.</p>	3	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.14.6	<p>STLB-Bau 10/2025 004</p> <p>Tilia cordata Greenspire Sol Baum 4xv mDb h 400-500cm StU. 20-25cm br 150-200cm liefern</p> <p>Tilia cordata "Greenspire" (Winter-Linde "Greenspire") Sol Baum 4xv mDb, h 400 bis 500 cm, StU. 20 bis 25 cm, br 150 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.</p>	2	St	.....	.....
1.14.7	<p>Tilia tomentosa 'Brabant' H m. dgh. Leittr. 4xv mDb StU. 20-25cm liefern</p> <p>Tilia tomentosa "Brabant" (Silber-Linde "Brabant") H m. dgh. Leittr. 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.</p>	2	St	.....	.....
1.14.8	<p>Ulmus Resista 'New Horizon' H m. dgh. Leittr. 3xv mDb StU. 20-25cm liefern</p> <p>Ulmus Resista (R) "New Horizon" (Ulme "New Horizon") H m. dgh. Leittr. 3xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.</p>	7	St	.....	.....
1.14.9	<p>Solitärbaum, mDB, StU. 20-25 cm, h 400-500 cm einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen</p> <p>Solitärbaum, mDB, StU. 20-25 cm, h 400-500 cm einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen gem. DIN 18 916, Pflanzloch herstellen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Boden wieder einbauen, überschüssigen Boden seitlich planieren. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.</p>	10	St	.....	.....
1.14.10	<p>Hochstamm, mDB, StU. 20-25 cm einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen</p> <p>Hochstamm, mDB, StU. 20-25 cm einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen gem. DIN 18 916, Pflanzloch herstellen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Boden wieder einbauen, überschüssigen Boden seitlich planieren. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.</p>	14	St	.....	.....
1.14.11	<p>Hochstamm, mDB, StU. 20-25 cm einpflanzen, Pflanzung in geneigter Fläche</p> <p>Hochstamm, mDB, StU. 20-25 cm einpflanzen, Pflanzung in geneigter Fläche Böschungsverhältnis 1:2 bis 1:10 gem. DIN 18 916, Pflanzloch herstellen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Boden wieder einbauen, überschüssigen Boden seitlich planieren. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.</p>	6	St	.....	.....
1.14.12	<p>Hochstamm 20/25 beimpfen</p> <p>Stammumfang über 20 bis 25 cm, Mykorrhiza-Impfstoffe für die Beimpfung von Baumarten: "Endo-/Ekto"-Mykorrhiza-Impfstoff für "Laubbäume" von heimischen Pilzarten zur Bodenverbesserung. Der Impfstoff ist als Substrat in das ausgehobene Pflanzloch kurz vor dem Pflanzen einzustreuen und vor dem Verfüllen des Pflanzloches an den Ballenseiten aufzustreichen. Aufwandmenge pro Pflanze: Pro 7 cm Stammumfang 100 ml Impfstoff, d.h. für StU 20-25 cm ca. 320 ml.</p>	30	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.14.13	Pflanzenverankerung Pfahl-Dreibock Rahmen Halbrundhölzer L 300cm Kokosstrick Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock mit Rahmen aus Halbrundhölzern, Pfahl, weißgeschält, Pfahllänge 300 cm, Zopfdicke 8/10 cm, Bindegurt aus Kokosstrick.	30	St	.....	.....
1.14.14	Verdunstungs-/Stammschutz Stamm Stammschutzanstrich Durchm. bis 15cm H bis 3m Verdunstungs- und Stammschutz am Stamm mit Stammschutzanstrich, Farbton weiß, Stammdurchmesser bis 15 cm, Stammhöhe bis 3 m.	30	St	.....	.....
1.14.15	Düngen Bäume, Baumscheibe organ.-mineral. fest 6+8+10+2 250g/Baum Baumscheibendüngung, gemäß ZTV-Baumpflege, Stammdurchmesser bis 10 cm, organisch-mineralischer Dünger, fest, Nährstoffgehalt N+P2O5+K2O(+MgO) 6+8+10(+2), 250 g Dünger pro Baum.	7,5	kg	.....	.....
	KLETTERPFLANZEN				
	KLETTERPFLANZEN				
1.14.16	STLB-Bau 10/2025 004 Clematis montana Rubens Sol 3xv C h 150-200cm liefern Clematis montana "Rubens" (Berg-Waldrebe "Rubens") Sol 3xv C, h 150 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	14	St	.....	.....
1.14.17	STLB-Bau 10/2025 004 Clematis tangutica Sol 3xv C h 150-200cm liefern Clematis tangutica (Gold-Waldrebe) Sol 3xv C, h 150 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	6	St	.....	.....
1.14.18	Kletterpflanzen pflanzen Kletterpflanzen pflanzen in herzustellendes Pflanzloch, Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet. Triebe der Kletterpflanzen zu der zu begrünenden Fläche leiten und bis zur Erreichung der selbstständigen Kletterfähigkeit fixieren. Einschnürungen, Druck- und Scheuerstellen sind zu vermeiden.	20	St	.....	.....
1.14.19	Mulchschicht aus Lava Mulchschicht aus Lava Lavamulch, anthrazit, Körnung 2-8 mm, Schichtdicke 6 - 8 cm.	25	m²	.....	.....
	HECKEN/ STÄUCHER				
	HECKEN/ STÄUCHER				
1.14.20	STLB-Bau 10/2025 004 Carpinus betulus He 3xv mB geschn. h 175-200cm liefern Carpinus betulus (Hainbuche) He 3xv mB geschn., h 175 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	107	St	.....	.....
1.14.21	STLB-Bau 10/2025 004 Carpinus betulus He 3xv mB geschn. h 150-175cm liefern				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Carpinus betulus (Hainbuche) He 3xv mB geschn., h 150 bis 175 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	335	St	.....	.....
1.14.22	STLB-Bau 10/2025 004 Cornus mas Sol 3xv mDb h 125-150cm liefern Cornus mas (Kornelkirsche) Sol 3xv mDb, h 125 bis 150 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	168	St	.....	.....
1.14.23	STLB-Bau 10/2025 004 Malus floribunda Sol 3xv mDb h 125-150cm liefern Malus floribunda (Zierapfel floribunda) Sol 3xv mDb, h 125 bis 150 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	84	St	.....	.....
1.14.24	STLB-Bau 10/2025 004 Ribes alpinum Schmidt Sol 3xv mB h 100-125cm liefern Ribes alpinum "Schmidt" (Alpen-Johannisbeere "Schmidt") Sol 3xv mB, h 100 bis 125 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	102	St	.....	.....
1.14.25	Spiraea x arguta Str 3xv mB h 100-125cm liefern Spiraea x arguta (Braut-Spierstrauch) Str 3xv mB, h 100 bis 125 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	175	St	.....	.....
1.14.26	STLB-Bau 10/2025 004 Syringa x chinensis Sol 3xv mB h 125-150cm liefern Syringa x chinensis (Chinesischer Flieder) Sol 3xv mB, h 125 bis 150 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	173	St	.....	.....
1.14.27	Heckenpflanze, mB, H 175-200 cm, einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen Heckenpflanze, mB, H 175-200 cm, einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen Pflanzloch herstellen, überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Pflanze einschlämmen, einschl. Ausformulieren eines Giessrands. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.	107	St	.....	.....
1.14.28	Heckenpflanze, mB, H 150-175 cm, einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen Heckenpflanze, mB, H 150-175 cm, einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen Pflanzloch herstellen, überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Pflanze einschlämmen, einschl. Ausformulieren eines Giessrands. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.	89	St	.....	.....
1.14.29	Heckenpflanze, mB, H 150-175 cm, einpflanzen, Pflanzung in geneigter Flächen Heckenpflanze, mB, H 150-175 cm, einpflanzen, Pflanzung in geneigter Flächen Böschungsverhältnis bis 1:2 Pflanzloch herstellen, überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Pflanze einschlämmen, einschl. Ausformulieren eines Giessrands. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.	246	St	.....	.....
1.14.30	Sträucher/ Solitär, mB, H 125-150 cm, einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Sträucher/ Solitär, mB, H 125-150 cm, einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen Pflanzloch herstellen, überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Pflanze einschlämmen, einschl. Ausformulieren eines Giessrands. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.	356	St	.....	.....
1.14.31	Sträucher/ Solitär, mB, H 125-150 cm, einpflanzen, Pflanzung in geneigter Flächen Sträucher/ Solitär, mB, H 125-150 cm, einpflanzen, Pflanzung in geneigter Flächen Böschungsverhältnis bis 1:2 Pflanzloch herstellen, überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Pflanze einschlämmen, einschl. Ausformulieren eines Giessrands. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.	69	St	.....	.....
1.14.32	Sträucher/ Solitär, mB, H 100-125 cm, einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen Sträucher/ Solitär, mB, H 100-125 cm, einpflanzen, Pflanzung auf ebenen Flächen Pflanzloch herstellen, überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Pflanze einschlämmen, einschl. Ausformulieren eines Giessrands. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.	170	St	.....	.....
1.14.33	Sträucher/ Solitär, mB, H 100-125 cm, einpflanzen, Pflanzung in geneigter Flächen Sträucher/ Solitär, mB, H 100-125 cm, einpflanzen, Pflanzung in geneigter Flächen Böschungsverhältnis bis 1:2 Pflanzloch herstellen, überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Pflanze einschlämmen, einschl. Ausformulieren eines Giessrands. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.	107	St	.....	.....
1.14.34	Düngen der Pflanzfläche Düngen der Pflanzfläche Menge ca. 100 g/m2, mit organisch-mineralischem Dünger, mit Langzeitwirkung - mit Einarbeitung.	47	kg	.....	.....
1.14 PFLANZARBEITEN					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto												
1.15	<p>RASENARBEITEN Vollständigkeit der Positionen Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.</p> <p>Mengenangaben Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.</p> <p>Grabenaushub Der Aushub für Gräben erfolgt grundsätzlich ab OK Planum.</p> <p>Abrechnung Der Grabenaushub, Rohrbettung, Leitungszone und die Verfüllung werden nur bis zur Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 / ATV-DVWK-A-139 mit senkrechten Grabenwänden vergütet.</p>																
1.15.1	<p>Rasen ansäen, RSM 2.3 Gebrauchsrasen - Spielrasen, Saatgutmenge 25 g/m2, Rasen ansäen, RSM 2.3 Gebrauchsrasen - Spielrasen, Saatgutmenge 25 g/m2, die Saatgutmischung ist mit Gräserarten auszustatten, die in der RSM/FLL in die höchste Eignungsstufe eingeordnet sind, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides, inkl. Saatgut liefern.</p>	3720	m²												
1.15.2	<p>Rasen ansäen Parkplatzrasen RSM 5.1 25g/m2 Rasen der Rasengassenplatten ansäen, Parkplatzrasen, RSM 5.1 - Parkplatz -, Variante 1, Saatgutmenge 25 g/m2, die Saatgutmischung ist mit Gräserarten auszustatten, die in der RSM/FLL in die höchste Eignungsstufe eingeordnet sind, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.</p>	160	m²												
1.15.3	<p>Blumenwiese ansäen Blumenwiese ansäen</p> <p>Zertifiziertes, gebietseigenes Wildpflanzensaatgut aus kontrolliertem Anbau mit gesicherter regionaler Herkunft gemäß der unten aufgeführten Mischung liefern und ansäen.</p> <p>Ursprungsgebiet (UG) 11: Südwestdeutsches Bergland und angrenzende</p> <p>Blumenwiese Nr. 1, Mischungsverhältnis 100% Blumen, Ansaatstärke: 2 g/m2, Inkl. Füllstoff zum Hochmischen auf 10g/m²,</p> <p>Anzusäende Fläche beträgt 525 m², Ausführung in Teilflächen.</p> <p>Mischungszusammensetzung in % je Art:</p> <table><tr><td>Wildblumen 100%</td><td></td><td></td><td>%</td></tr><tr><td>Botanischer Name</td><td>Deutscher Name</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Achillea millefolium</td><td>Gewöhnliche Schafgarbe</td><td>2.00</td><td></td></tr></table>	Wildblumen 100%			%	Botanischer Name	Deutscher Name			Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	2.00					
Wildblumen 100%			%														
Botanischer Name	Deutscher Name																
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	2.00															

Position	Beschreibung	Menge Einheit	EP	GP netto
	Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	4,00	
	Betonica officinalis	Heilziest	0,80	
	Campanula glomerata	Knäuel-Glockenblume	0,40	
	Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	0,20	
	Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,20	
	Carum carvi	Wiesen-Kümmel	4,00	
	Centaurea cyanus	Kornblume	4,00	
	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	5,00	
	Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	2,00	
	Crepis biennis	Wiesen-Pippau	2,00	
	Daucus carota	Wilde Möhre	3,00	
	Galium album	Weißes Labkraut	3,00	
	Galium verum	Echtes Labkraut	2,00	
	Geranium pratense	Wiesen-Storcheschnabel	1,00	
	Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	1,00	
	Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	4,00	
	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	1,00	
	Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn	2,40	
	Leucanthemum ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite	6,00	
	Lotus corniculatus	Hornschotenklee	3,00	
	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	2,00	
	Malva moschata	Moschus-Malve	3,00	
	Papaver rhoeas	Klatschmohn	3,00	
	Pimpinella major	Große Bibernelle	0,80	
	Plantago lanceolata	Spitzwegerich	4,20	
	Plantago media	Mittlerer Wegerich	0,80	
	Primula veris	Echte Schlüsselblume	0,80	
	Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	4,20	
	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	0,80	
	Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	1,00	
	Rhinanthus minor	Kleiner Klappertopf	1,60	
	Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	2,00	
	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	6,00	
	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	6,00	
	Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	0,60	
	Scorzoneroide autumnalis	Herbst-Löwenzahn	2,00	
	Silene dioica	Rote Lichtnelke	2,00	
	Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	3,00	
	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	0,40	
	Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	4,00	
	Vicia cracca	Vogelwicke	0,80	
			100,00	

Vor der Aussaat ist ein schriftlicher Nachweis über die Herkunft des Saatgutes vorzulegen.

Bezugsquelle:

Blumenwiese Nr. 1

Rieger-Hofmann GmbH
In den Wildblumen 7-13
74572 Blaufelden-Raboldshausen
Telefon: 07952 - 921 889-0

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

Telefax: 07952 - 921 889-99

oder gleichwertig.
Angebotenes Produkt

'.....'

525 m²

1.15.4

Düngen Rasenflächen organ.-mineral. fest 10+2+4+1,6

Düngen Rasenflächen organ.-mineral. fest 10+2+4+1,6

Düngen der Rasenflächen: Gebrauchsrasenflächen, Menge ca. 50 g/m² pro

Arbeitsgang, in zwei Arbeitsgängen, organisch-mineralischer Dünger, fest,

Nährstoffgehalt N+P₂O₅+K₂O(+MgO) 10+2+4(+1,6),

2 Arbeitsgänge 3.720 m².

7440 m²

1.15 RASENARBEITEN

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

1.16

FERTIGSTELLUNGSPFLEGE

Vollständigkeit der Positionen

Auch wenn in den Positionen nicht jeweils explizit aufgeführt sind die Positionen immer einschließlich der zur Herstellung erforderlichen Lieferungen und der Herstellung/ des Einbaus zu verstehen, es sei denn eine bauseitige Bereitstellung, bzw. ausschließliche Lieferleistung ist explizit in den Positionen aufgeführt.

Mengenangaben

Die Mengenangaben der Positionen geben jeweils die Gesamtmenge an. Es handelt sich dabei jedoch auch um Kleinflächen und Kleinkubaturen.

Zeitraum der Fertigstellungspflege

Beginn: direkt nach der erfolgten Pflanzung oder Ansaat

Ende: mit Abnahme der Pflanzung oder der Ansaat gemäß DIN 18916 und 18917, nach Feststellung des Anwuchserfolges.

Hinweis zu den Pflegeleistungen

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gelten DIN 18916, DIN 18917. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen.

Die Fertigstellung von Gehölz- und Staudenpflanzungen erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch Fertigstellungspflege.

Die Abnahme der Pflanzflächen erfolgt erst nach Abschluss der Fertigstellungspflege; bei Herbstpflanzungen in der Regel nach 1 Jahr, bei Frühjahrspflanzungen in der Regel nach 1,5 Jahren.

Der Anwuchserfolg nach der Pflanzung wird durch eine Kontrollprüfung (bei Gehölzpflanzungen im Regelfall ab dem letzten Drittel des Monats Juni, bei Stauden wenn sie ausgetrieben haben bzw. eingewurzelt sind) festgehalten. Für den abnahmefähigen Zustand gilt DIN 18 916, Pkt. 7.1 bis 7.2.

Die Leistungen der Fertigstellungspflege sind gemäß DIN 18 916, Pkt. 7.3 auszuführen.

Die einzelnen Pflegeleistungen sind mit Ausführungsdatum in tabellarischer Form darzustellen. Die Erstellung dieser Tabelle wird nicht gesondert vergütet und ist in die EPs einzukalkulieren. Angrenzende Belagsflächen sind während der Pflegemaßnahmen vor Verschmutzung und Beschädigungen zu schützen. Schäden und Verschmutzungen gehen zu Lasten des AN.

Hinweise zur Ausführung der Wässergänge:

Natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung der Wässergänge zu berücksichtigen.

Das Wässern der Großgehölze, Sträucher, Formgehölze, Heckenflächen erfolgt mit einem Schlauch und Gießbrause oder Spritzdüse in mehreren Teilmengen.

Wässern der Pflanzung entsprechend DIN 18916 Pkt 7.3 und DIN 18917 Pkt 7.3.2

Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden.

Jeder Pflege- / Wässergang während der Fertigstellungspflege ist vor

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
----------	--------------	-------	---------	----	----------

Arbeitsbeginn schriftlich (per E-mail) mitzuteilen und jeweils durch einen Pflegenachweis zu belegen. Alle Materiallieferungen (Dünger) sind durch Lieferscheine zu belegen. Nur angezeigte Pflegegänge werden vergütet. Ohne Pflegenachweis und Lieferscheine keine Vergütung!

1.16.1 **Fertigstellungspflege DIN 18 916 - Bäume**
Fertigstellungspflege DIN 18 916 - Bäume

Die Fertigstellung der Gehölzpflanzungen erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch Fertigstellungspflege.

Die Abnahme der Gehölze erfolgt erst nach Abschluss der Fertigstellungspflege; bei Herbstpflanzungen in der Regel im Herbst des darauffolgenden Jahres, bei Frühjahrspflanzungen in der Regel im Herbst des selben Jahres.

Der Anwuchserfolg nach der Pflanzung wird durch eine Kontrollprüfung (bei Gehölzpflanzungen im Regelfall ab dem 24. Juni) festgehalten.

Für den abnahmefähigen Zustand gilt DIN 18 916, Pkt. 7.1 bis 7.2.

Die Leistungen der Fertigstellungspflege sind gemäß DIN 18 916, Pkt. 7.3 auszuführen.

Jeder Arbeitsgang ist der Objektüberwachung schriftlich, vor Ausführungsbeginn per E-Mail anzuzeigen. Nur angezeigte Pflegegänge werden vergütet.

Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren. Arbeitsgänge werden von der Objektüberwachung festgelegt, vorgesehen sind 3 Arbeitsgänge. Das Wässern und Düngen wird separat vergütet.

3 Arbeitsgänge x Gesamtanzahl der Bäume: 30 Stk.
90 St

1.16.2 **Fertigstellungspflege DIN 18 916 - Pflanzflächen**
Fertigstellungspflege DIN 18 916 - Pflanzflächen

Die Fertigstellung von Pflanzflächen erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch Fertigstellungspflege.

Die Abnahme der Pflanzflächen erfolgt erst nach Abschluss der Fertigstellungspflege; bei Herbstpflanzungen in der Regel im Herbst des darauffolgenden Jahres, bei Frühjahrspflanzungen in der Regel im Herbst des selben Jahres.

Der Anwuchserfolg nach der Pflanzung wird durch eine Kontrollprüfung (bei Gehölzpflanzungen im Regelfall ab dem 24. Juni, bei Stauden wenn sie ausgetrieben haben bzw. eingewurzelt sind) festgehalten.

Für den abnahmefähigen Zustand gilt DIN 18 916, Pkt. 7.1 bis 7.2

Die Leistungen der Fertigstellungspflege sind gemäß DIN 18 916, Pkt. 7.3 auszuführen.

Beim Lockern von Pflanzflächen und Pflanzscheiben sind die Besonderheiten des Bewuchses zu beachten und das Wurzelwerk und vorhandene Stauden, Blumenbulben, -zwiebeln und -knollen zu schonen. Dabei sind:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	<ul style="list-style-type: none"> - die oberirdischen Teile von unerwünschtem Aufwuchs abzutrennen und zu entfernen - Verankerungen zu überprüfen und gegebenenfalls nachzurichten - trockene oder beschädigte Pflanzenteile glatt abzuschneiden und zu entfernen - nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen entsprechend den Besonderheiten der betreffenden Pflanzenart nachzuschneiden und Wunden an Gehölzen zu behandeln - Steine mit einem Durchmesser > 5 cm und Unrat aus gelockerten Flächen abzulesen. <p>Jeder Arbeitsgang ist der Objektüberwachung schriftlich, vor Ausführungsbeginn per E-Mail anzuzeigen. Nur angezeigte Pflegegänge werden vergütet.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge. Das Wässern und Düngen wird separat vergütet.</p> <p>6 Arbeitsgänge x Gesamtfläche Pflanzung: 470 m² 2820 m²</p>				
1.16.3	<p>Fertigstellungspflege Kletterpflanzen Fertigstellungspflege Kletterpflanzen</p> <p>gem. DIN 18916,</p> <p>insbesondere Säubern der Pflanzfläche, Entfernen von unerwünschtem Fremdbewuchs, Kontrolle und erforderliche Ergänzung der Anbindung, Kontrolle auf Schädlingsbefall.</p> <p>Jeder Arbeitsgang ist der Objektüberwachung schriftlich, vor Ausführungsbeginn per E-Mail anzuzeigen. Nur angezeigte Pflegegänge werden vergütet.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren. vorgesehen sind 3 Arbeitsgänge. Das Wässern und Düngen wird separat vergütet.</p> <p>3 Arbeitsgänge x Stückzahl gesamt Kletterpflanzen: 20 Stk.</p>	60	St		
1.16.4	<p>Hecke schneiden (Liegendkrankenvorfahrt) Hecke schneiden (Liegendkrankenvorfahrt) Höhe vor dem Verjüngen über 2,00 bis 3,00 m, Breite vor dem Verjüngen über 1,00 bis 1,50 m, geforderte Schnitthöhe nach dem Verjüngen über 1,80 bis 2,00 m, geforderte Schnittbreite nach dem Verjüngen über 1,00 bis 1,20 m.</p> <p>1 Schnitt, Abrechnung nach Heckenlänge, Schnitt 2-seitig und oben, einschl. Köpfe. Schnittgut geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. Gesamtheckenlänge 43 m</p>	43	m		
1.16.5	<p>Hecke schneiden, Höhe nach Verjüngung 1,50 bis 1,80 m, auf ebener Fläche Hecke schneiden, Höhe nach Verjüngung 1,50 bis 1,80 m, auf ebener Fläche</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Höhe vor dem Verjüngen über 2,00 bis 2,50 m, Breite vor dem Verjüngen über 1,00 bis 1,50 m, geforderte Schnitthöhe nach dem Verjüngen über 1,50 bis 1,80 m, geforderte Schnittbreite nach dem Verjüngen über 1,00 bis 1,20 m.				
	1 Schnitt, Abrechnung nach Heckenlänge, Schnitt 2-seitig und oben, einschl. Köpfe. Schnittgut geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
	Gesamtheckenlänge 55 m, Ausführung in Teillängen.	55	m	.....	.....
1.16.6	Hecke schneiden, Höhe nach Verjüngung 1,50 bis 1,80 m, auf geneigter Fläche Hecke schneiden, Höhe nach Verjüngung 1,50 bis 1,80 m, auf geneigter Fläche Böschungsverhältnis bis 1:2, Höhe vor dem Verjüngen über 2,00 bis 2,50 m, Breite vor dem Verjüngen über 1,00 bis 1,50 m, geforderte Schnitthöhe nach dem Verjüngen über 1,50 bis 1,80 m, geforderte Schnittbreite nach dem Verjüngen über 1,00 bis 1,20 m.				
	1 Schnitt, Abrechnung nach Heckenlänge, Schnitt 2-seitig und oben, einschl. Köpfe. Schnittgut geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
	Gesamtheckenlänge 100 m, Ausführung in Teillängen.	100	m	.....	.....
1.16.7	Hecke schneiden, Höhe nach Verjüngung 1,25 bis 1,50 m, auf ebener Fläche Hecke schneiden, Höhe nach Verjüngung 1,25 bis 1,50 m, auf ebener Fläche Höhe vor dem Verjüngen über 1,50 bis 2,00 m, Breite vor dem Verjüngen über 1,00 bis 1,50 m, geforderte Schnitthöhe nach dem Verjüngen über 1,25 bis 1,50 m, geforderte Schnittbreite nach dem Verjüngen über 1,00 bis 1,20 m.				
	1 Schnitt, Abrechnung nach Heckenlänge, Schnitt 2-seitig und oben, einschl. Köpfe. Schnittgut geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
	Gesamtheckenlänge 115 m, Ausführung in Teillängen.	115	m	.....	.....
1.16.8	Hecke schneiden, Höhe nach Verjüngung 1,25 bis 1,50 m, auf geneigter Fläche Hecke schneiden, Höhe nach Verjüngung 1,25 bis 1,50 m, auf geneigter Fläche Böschungsverhältnis bis 1:2, Höhe vor dem Verjüngen über 1,50 bis 2,00 m, Breite vor dem Verjüngen über 1,00 bis 1,50 m, geforderte Schnitthöhe nach dem Verjüngen über 1,25 bis 1,50 m, geforderte Schnittbreite nach dem Verjüngen über 1,00 bis 1,20 m.				
	1 Schnitt, Abrechnung nach Heckenlänge, Schnitt 2-seitig und oben, einschl. Köpfe. Schnittgut geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
	Gesamtheckenlänge 30 m, Ausführung in Teillängen.	30	m	.....	.....
1.16.9	Wässern der Bäume Wässern der Bäume während der Fertigstellungspflege, Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden; Mindestwassermenge je Arbeitsgang/Stk. = 150 l; Arbeitsgänge sind abhängig von den natürlichen Niederschlägen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	12 Arbeitsgänge x Gesamtanzahl der Bäume: 30 Stk. Abrechnung nach bewässerten Einheiten.	360	St	.....	.....
1.16.10	Wässern der Pflanzflächen Wässern der Pflanzflächen während der Fertigstellungspflege, Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 35 l/m2, 12 Arbeitsgänge, Arbeitsgänge sind abhängig von den natürlichen Niederschlägen. Ausführung in Teilflächen,				
	12 Arbeitsgänge x Größe der Gesamtfläche (Pflanzfläche + Fläche Kletterpflanzen): 495 m² Abrechnung in der Abwicklung	5940	m²	.....	.....
1.16.11	Wässern der Rasenflächen Wässern der Rasenflächen während der Fertigstellungspflege, Gebrauchsrasen, Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 15 l/m2, 12 Arbeitsgänge, Arbeitsgänge sind abhängig von den natürlichen Niederschlägen. Ausführung in Teilflächen.				
	12 Arbeitsgänge x Größe der Gesamtfläche: 3.720 m² Abrechnung in der Abwicklung	44640	m²	.....	.....
1.16.12	Wässern des Parkplatzrasen Wässern des Parkplatzrasen während der Fertigstellungspflege, Parkplatzrasen, Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 15 l/m2, 12 Arbeitsgänge, Arbeitsgänge sind abhängig von den natürlichen Niederschlägen. Ausführung in Teilflächen.				
	12 Arbeitsgänge x Größe der Gesamtfläche: 160 m² Abrechnung in der Abwicklung	1920	m²	.....	.....
1.16.13	Wässern der Wiesenflächen Wässern der Wiesenflächen während der Fertigstellungspflege, Blumenwiese, Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 15 l/m2, 12 Arbeitsgänge, Arbeitsgänge sind abhängig von den natürlichen Niederschlägen. Ausführung in Teilflächen.				
	12 Arbeitsgänge x Größe der Gesamtfläche: 525 m² Abrechnung in der Abwicklung	6300	m²	.....	.....
1.16.14	Düngen Bäume, Baumscheibe organ.-mineral. fest 6+8+10+2 250g/Baum Düngen Bäume, Baumscheibe organ.-mineral. fest 6+8+10+2 250g/Baum Baumscheibendüngung, gemäß ZTV-Baumpflege, Stammdurchmesser bis 10 cm, organisch-mineralischer Dünger, fest, Nährstoffgehalt N+P2O5+K2O(+MgO) 6+8+10(+2), 250 g Dünger pro Baum.				
		7,5	kg	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.16.15	Düngen der Pflanzfläche Düngen der Pflanzfläche Menge ca. 100 g/m2, mit organisch-mineralischem Dünger, mit Langzeitwirkung - mit Einarbeitung.	49,5	kg	.....	.....
1.16.16	Düngen Rasenflächen Düngen Rasenflächen organ.-mineral. fest 10+2+4+1,6 Düngen der Rasenflächen: Gebrauchsrasenflächen, Menge ca. 50 g/m2 pro Arbeitsgang, in zwei Arbeitsgängen, organisch-mineralischer Dünger, fest, Nährstoffgehalt N+P2O5+K2O(+MgO) 10+2+4(+1,6), 2 Arbeitsgänge 3.720 m².	7440	m²	.....	.....
1.16.17	Düngen Parkplatzrasen Düngen Parkplatzrasen organ.-mineral. fest 10+2+4+1,6 Düngen der Rasenflächen: Parkplatzrasenflächen, Menge ca. 50 g/m2 pro Arbeitsgang, in zwei Arbeitsgängen, organisch-mineralischer Dünger, fest, Nährstoffgehalt N+P2O5+K2O(+MgO) 10+2+4(+1,6), 1 Arbeitsgang 160 m².	160	m²	.....	.....
1.16.18	Rasen mähen, auf ebener Fläche Rasen mähen, auf ebener Fläche Mähen von Gebrauchsrasen im Rahmen der Fertigstellungspflege, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Wuchshöhe ab 10 cm, Schnitthöhe 4 cm, Schnittgut laden, abfahren und entsorgen, inkl. Entsorgungsgebühren. 12 Schnitte x Größe der Gesamtfläche 2.640 m² Abrechnung in der Abwicklung.	31680	m²	.....	.....
1.16.19	Rasen mähen, auf geneigter Fläche Rasen mähen, auf geneigter Fläche Mähen von Gebrauchsrasen im Rahmen der Fertigstellungspflege, Böschungsverhältnis 1:10 bis 1:2, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Wuchshöhe ab 10 cm, Schnitthöhe 4 cm, Schnittgut laden, abfahren und entsorgen, inkl. Entsorgungsgebühren. 12 Schnitte x Größe der Gesamtfläche 1.080 m² Abrechnung in der Abwicklung.	12960	m²	.....	.....
1.16.20	Parkplatzrasen mähen Parkplatzrasen mähen Mähen von Parkplatzrasen im Bereich der Rasengassen, im Rahmen der Fertigstellungspflege, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Wuchshöhe ab 10 cm, Schnitthöhe 4 cm, Schnittgut laden, abfahren und entsorgen, inkl. Entsorgungsgebühren. 12 Schnitte x Größe der Gesamtfläche 160 m²				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Abrechnung in der Abwicklung.	1920	m ²	.....	.....
1.16.21	Mähen von Wiesenflächen Mähen von Wiesenflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege 1 Schnitt nach der Samenbildung im Juni/Juli mit Entfernung des Mähgutes. Die Schnitthöhe sollte 5 cm nicht unter- und 10 cm nicht überschreiten. Schnittgut laden, abfahren und entsorgen, inkl. Entsorgungsgebühren. 1 Schnitt x Größe der Gesamtfläche 525 m ² Abrechnung nach bearbeiteter Fläche.	525	m ²	.....	.....
1.16 FERTIGSTELLUNGSPFLEGE					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
1.17	<p>STUNDENLOHNARBEITEN</p> <p>Stundenlöhne für unvorhergesehene Arbeiten</p> <p>Stundenlöhne für unvorhergesehene Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Sämtliche Stundenlohnarbeiten sind der Objektüberwachung vor Beginn anzuzeigen. Arbeiten, die ohne Rücksprache mit der Objektüberwachung ausgeführt werden, werden nicht vergütet.</p> <p>Mit den Stundenlohnverrechnungssätzen sind sämtliche Aufwendungen abgegolten, wie z. B. die Lohn- und Gehaltskosten, die Lohn- und Gehaltsnebenkosten, die Sozialkassenbeiträge, ggf. die Winterbauumlagen, die Gemeinkostenanteile sowie der Gewinn, jedoch ohne Umsatzsteuer.</p> <p>In die Verrechnungssätze sind die Lohn- und Gehaltskosten für die An- und Abfahrtszeiten einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet.</p>				
1.17.1	<p>STLB-Bau 10/2025 091 TA</p> <p>Arbeiter-in sämtliche Kosten/Zuschläge</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in</p> <p>der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'.</p>	45	Std	.....	.....
1.17.2	<p>STLB-Bau 10/2025 091 TA</p> <p>Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in</p> <p>der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'.</p>	30	Std	.....	.....
1.17.3	<p>STLB-Bau 10/2025 091 TA</p> <p>Fachvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Fachvorarbeiter/-in</p> <p>der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'.</p>	25	Std	.....	.....
1.17.4	<p>STLB-Bau 10/2025 091 TA</p> <p>LKW Fahrer-in 8-12t</p> <p>LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen,</p> <p>der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn,</p> <p>der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 8 bis 12 t, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'.	15	Std	.....	.....
1.17.5	STLB-Bau 10/2025 091 TA LKW Fahrer-in 20-30t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 20 bis 30 t, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'.	15	Std	.....	.....
1.17.6	STLB-Bau 10/2025 091 TA Minibagger Fahrer-in Tieflöffel bis 2t Minibagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten, mit Tieflöffel, Masse im Betriebszustand bis 2 t, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'.	15	Std	.....	.....
1.17.7	STLB-Bau 10/2025 091 TA Hydraulikbagger Fahrer-in Löffel 1-1,5m3 Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Bereifung, Löffelinhalt 1 bis 1,5 m3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'.	15	Std	.....	.....
1.17.8	STLB-Bau 10/2025 091 Radlader Fahrer-in bis 18kW Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung bis 18 kW.	15	Std	.....	.....
1.17.9	STLB-Bau 10/2025 091				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Radlader Fahrer-in 37-55kW Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 37 bis 55 kW.	20	Std	.....	.....
1.17.10	STLB-Bau 10/2025 091 Trennschleifer Trennscheiben Bedienungspersonal Stein Trennschleifer einschl. Trennscheiben, mit Bedienungspersonal, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Handgerät, für Stein.	10	Std	.....	.....
1.17.11	STLB-Bau 10/2025 091 Bohrhammer Werkzeug Bedienungspersonal bis 0,25kW Bohrhammer einschl. Werkzeug, mit Bedienungspersonal, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Leistung bis 0,25 kW.	10	Std	.....	.....
1.17.12	STLB-Bau 10/2025 091 TA Tandemwalze Bedienungspersonal Schafffüße bis 5t Tandemwalze, mit Bedienungspersonal, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, dynamisch, mit Schafffüßen, Masse im Betriebszustand bis 5 t, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'.	10	Std	.....	.....
1.17.13	STLB-Bau 10/2025 091 TA Kompressor Bedienungspersonal Kompressor, mit Bedienungspersonal, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, ein Bohrhammer, schallgedämmt,				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP netto
	Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'. 10 Std			.....	.....
1.17.14	STLB-Bau 10/2025 091 TA Vibrationsstampfer Bedienungspersonal Vibrationsstampfer, mit Bedienungspersonal, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'. 10 Std			.....	.....
1.17.15	STLB-Bau 10/2025 091 TA Rüttelpl. Bedienungspersonal 12-24kN Rüttelplatte, mit Bedienungspersonal, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Wuchtkraft 12 bis 24 kN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auf Anordnung des AG ausführen'. 10 Std			.....	.....
1.17 STUNDENLOHNARBEITEN					<u>.....</u>
1 LANDSCHAFTSBAUARBEITEN					<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.2	BAUSTELLENSICHERUNG	.....
1.3	HERRICHTEN	.....
1.4	ERDARBEITEN	.....
1.5	MATERIALENTSORGUNG	.....
1.6	ENTWÄSSERUNGSANLAGEN	.....
1.7	MAUER- UND BETONARBEITEN	.....
1.8	BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE LEITUNGEN	.....
1.9	WEGEBAUARBEITEN	.....
1.10	WEGEBAUARBEITEN AUF UNTERBAUTEN FLÄCHEN	.....
1.11	AUSSTATTUNG, EINBAUTEN	.....
1.12	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN	.....
1.13	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN AUF UNTERBAUTEN FLÄCHEN	.....
1.14	PFLANZARBEITEN	.....
1.15	RASENARBEITEN	.....
1.16	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE	.....
1.17	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
1	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	.....

Summe

zzgl. MwSt %

Gesamtsumme